

STIHL®

STIHL HS 45

Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Handleiding
Istruzioni d'uso



- ⓓ** Gebrauchsanleitung
1 - 23
- ⓕ** Notice d'emploi
25 - 49
- Ⓝ** Handleiding
51 - 74
- Ⓢ** Istruzioni d'uso
75 - 97

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2
Anwendung	7
Kraftstoff	8
Kraftstoff einfüllen	9
Motor starten / abstellen	9
Betriebshinweise	11
Luftfilter reinigen	12
Vergaser einstellen	12
Zündkerze prüfen	14
Motorlaufverhalten	15
Getriebe schmieren	15
Anwerfvorrichtung	15
Gerät aufbewahren	16
Schneidmesser schärfen	16
Prüfung und Wartung durch den Fachhändler	16
Wartungs- und Pflegehinweise	17
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	19
Wichtige Bauteile	20
Technische Daten	21
Sonderzubehör	22
Reparaturhinweise	22
EG Konformitätserklärung	22
Anschriften	23
Qualitäts-Zertifikat	23

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Hans Peter Stihl



STIHL®

HS 45

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Kennzeichnung von Textabschnitten



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit scharfen Werkzeugen und mit hoher Messergeschwindigkeit gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät nur zum Schneiden von Hecken, Sträuchern, Büschen, Gestrüpp und dergleichen verwenden. Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidmesser oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



Schutzbrille und "Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Messerschutz anbringen auch beim Transport über kurze Strecken.

Motorgerät am Griff tragen – Schneidmesser nach hinten. Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche und das Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgerüstet sein.



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Messersperre (falls vorhanden) einlegen
- Kombischieber / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidmesser in einwandfreiem Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt), fester Sitz, korrekte Montage, nachgeschärft und mit dem STIHL Harzlöser (Schmiermittel) gut eingesprüht
- Schnittschutz (falls vorhanden) auf Beschädigung prüfen

- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Schneidmesser dürfen keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie beim Starten mitlaufen können.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Kontakt mit den Schneidmessern vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

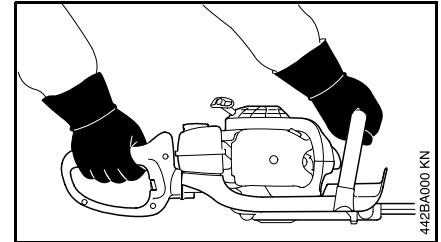
Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Motorleerlauf prüfen: Die Schneidmesser müssen im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Gerät halten und führen

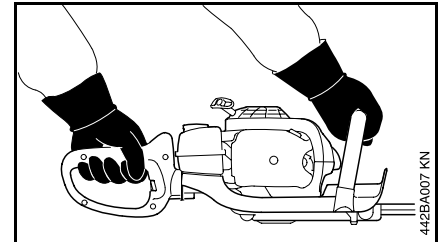
Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten. Griffe mit den Daumen fest umfassen.

Rechtshänder



Rechte Hand am Bedienungsgriff und linke Hand am Griffrohr.

Linkshänder



Linke Hand am Bedienungsgriff und rechte Hand am Griffrohr.

Sicheren Stand einnehmen und Motorgerät so führen, dass die Schneidmesser immer vom Körper abgewandt sind.

Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter auf **0** bzw. **STOP** stellen.

Sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen im Arbeitsbereich befinden.

Schneidmesser beobachten – keine Bereiche der Hecke schneiden, die nicht eingesehen werden können.

Äußerste Vorsicht beim Schneiden von hohen Hecken, es könnte sich jemand dahinter befinden – vorher nachschauen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich die Schneidmesser nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegen.

Wenn sich die Schneidmesser trotzdem bewegen, vom Fachhändler instandsetzen lassen. Regelmäßig LeerlaufEinstellung kontrollieren bzw. korrigieren.

Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Herabgefallene Zweige, Gestrüpp und Schnittgut wegräumen.

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten

- niemals an instabilen Standorten arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Hecke und Arbeitsbereich prüfen, damit die Schneidmesser nicht beschädigt werden:

- Steine, Metallteile und feste Gegenstände entfernen
- Keinen Sand und keine Steine zwischen die Schneidmesser gelangen lassen z. B. beim Arbeiten in der Nähe des Bodens.
- bei Hecken mit Drahtzäunen Draht nicht mit den Schneidmessern berühren

Kontakt mit Strom führenden Leitungen vermeiden – keine elektrischen Leitungen durchtrennen –

Stromschlaggefahr!



Bei laufendem Motor Schneidmesser nicht berühren. Werden die Schneidmesser durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Blockieren der Schneidmesser und gleichzeitiges Gasgeben erhöht die Belastung und reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – in der Folge z. B. durch sich im Leerlauf bewegende Schneidmesser – **Verletzungsgefahr!**

Bei stark staubigen oder verschmutzten Hecken, Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – nach Bedarf. Dadurch werden die Reibung der Messer, die Aggression der Pflanzensäfte und die Ablagerung von Schmutzteilchen erheblich gemindert.

Während der Arbeit entstehende Stäube können Gesundheit gefährdend sein. Bei Staubeentwicklung Staubschutzmaske tragen.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidmesser regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen
- abwarten, bis Schneidmesser still stehen
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf Anrisse achten
- Schärfezustand beachten

Motor und Schalldämpfer immer von Gestrüpp, Splintern, Blättern und übermäßigem Schmiermittel frei halten – **Brandgefahr!**

Nach der Arbeit

Motorgerät von Staub und Schmutz reinigen – keine Fett lösenden Mittel verwenden.

Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – Motor nochmals kurz in Gang setzen, damit sich das Spray gleichmäßig verteilt.

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

Anwendung

Schnittsaison

Für das Schneiden von Hecken die länderspezifischen bzw. kommunalen Vorschriften beachten.

Nicht während den allgemein üblichen Ruhezeiten schneiden.

Schnittfolge

Dicke Zweige oder Äste vorab mit einer Astschere oder Motorsäge entfernen.

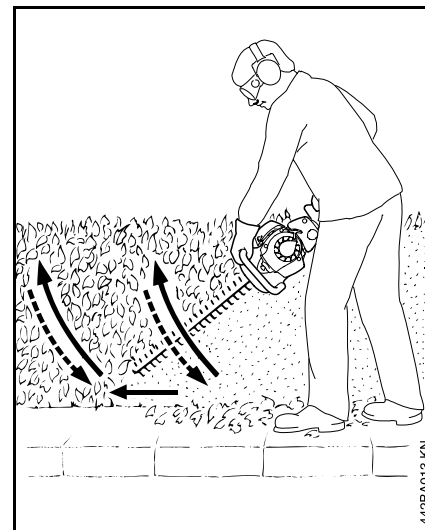
Zuerst beide Seiten, danach die Oberseite schneiden.

Entsorgung

Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen – das Schnittgut kann kompostiert werden.

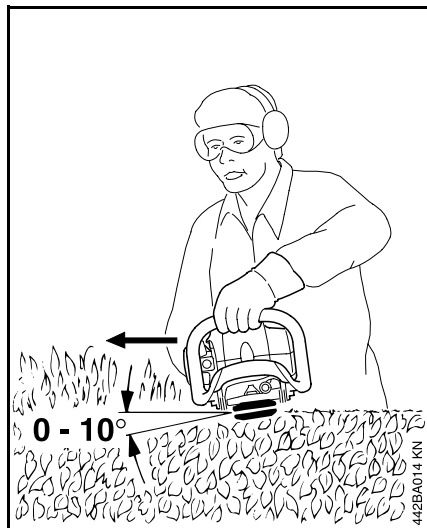
Arbeitstechnik

Senkrechter Schnitt



Heckenschere bogenförmig von unten nach oben führen – absenken und weitergehen – und die Heckenschere wieder bogenförmig nach oben führen.

Waagerechter Schnitt




Schneidmesser in einem Winkel von 0° bis 10° ansetzen – aber waagrecht führen.

Heckenschere sichelförmig zum Rand der Hecke bewegen, damit die abgeschnittenen Zweige zu Boden fallen.

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

 Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.


STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.


Kraftstoff mischen

 Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

 Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z. B. konventionelle Viertakt-Motoren).


Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

 bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl; 1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin


- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

 Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

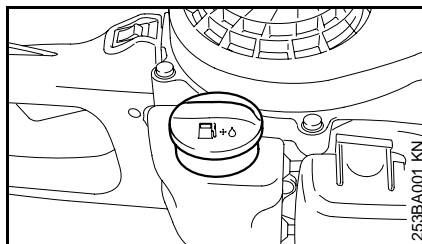
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Kraftstoff einfüllen



Gerät vorbereiten




- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist
- Tankverschluss öffnen

Kraftstoff einfüllen

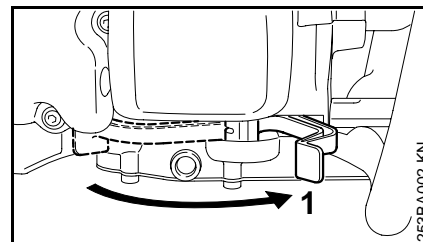
Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

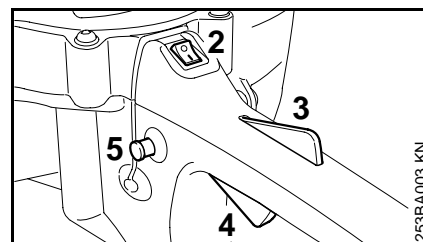
 Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

Motor starten / abstellen

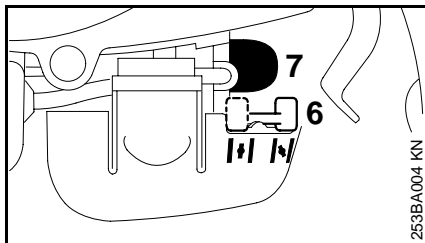
- Sicherheitsvorschriften beachten – Abschnitt "Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik"



- Hebel (1) der Messersperre bis zum Anschlag nach vorne – Richtung Griffrohr – umlegen

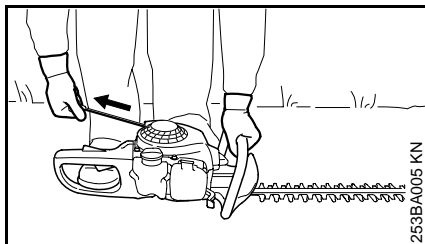


- Stoppschalter (2) auf I stellen
- Sperrhebel (3) und Gashebel (4) drücken – beide Hebel gedrückt halten
- Rastknopf (5) eindrücken
- Sperrhebel, Gashebel und Rastknopf loslassen = Startgasstellung



- Hebel (6) der Startklappe einstellen
- bei kaltem Motor
 bei warmem Motor – auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist
- Balg (7) der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

Anwerfen



- Gerät sicher auf den Boden legen
- Messerschutz abnehmen – das Schneidmesser darf weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren
- sicheren Stand einnehmen

- Gerät mit der linken Hand am Griffrohr fest an den Boden drücken
- mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen



Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt

Bei kaltem Motor (Startklappenstellung)

- Anwerfseil 5 mal durchziehen
- Hebel der Startklappe auf stellen
- weiter anwerfen, bis der Motor läuft

Wenn unter ungünstigen Bedingungen der Motor nach 10 Anwerfhuben mit Startklappenstellung nicht angesprungen ist:

- Startklappe auf stellen, Anwerfseil 5 mal durchziehen, Startklappe auf stellen und weiter anwerfen

Bei warmem Motor (Startklappenstellung)

- anwerfen, bis der Motor läuft

Wenn der Motor läuft

- Gashebel kurz antippen – der Motor geht in den Leerlauf

Sollte der Motor beim Warmlaufen oder beim Beschleunigen ausgehen

- Startvorgang wiederholen – wie unter "bei kaltem Motor" beschrieben
- Hebel der Messersperre bis zum Anschlag nach hinten – Richtung Handgriff – umlegen



Bei richtig eingestelltem Vergaser dürfen sich die Schneidmesser im Motorleerlauf nicht bewegen.

Das Gerät ist jetzt einsatzbereit.

Motor abstellen

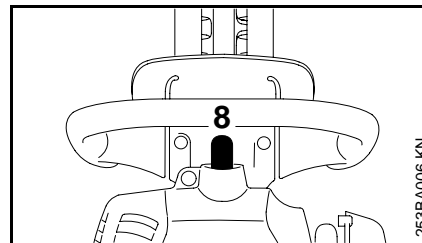
- Stoppschalter in Stellung **O** bringen

Weitere Hinweise zum Starten

Wenn der Motor nicht anspringt

- prüfen, ob alle Einstellungen (Startklappe, Gashebel in Startgasstellung, Stoppschalter auf **I**) korrekt sind
- Startvorgang wiederholen

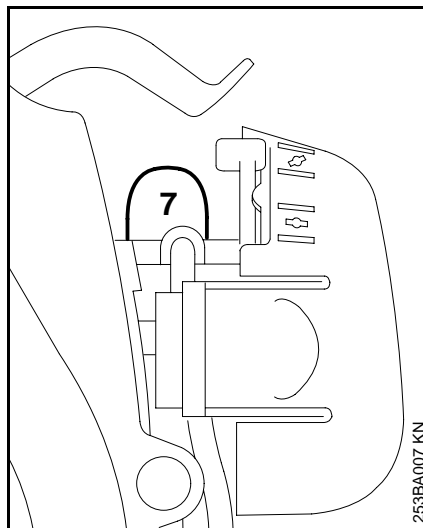
Springt der Motor trotzdem nicht an



- Stoppschalter auf **O** bringen
- Zündkerzenstecker (8) abziehen

- Zündkerze herausschrauben und abtrocknen
- Gashebel ganz eindrücken
- Anwerfseil mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze wieder einsetzen
- Zündkerzenstecker aufdrücken
- Stoppschalter in die Stellung I bringen
- Hebel der Startklappe auf |↑| stellen – auch bei kaltem Motor
- Motor erneut anwerfen

Wenn der Tank restlos leergefahren und wieder aufgetankt wurde



- Balg (7) der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- erneut starten

Betriebshinweise

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Während der Arbeit

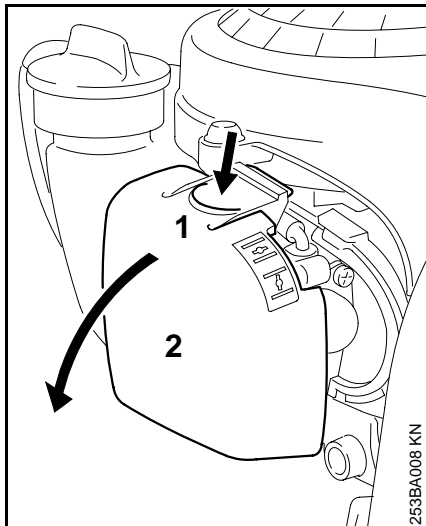
Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

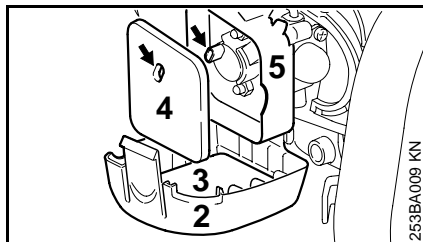
Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

Luftfilter reinigen

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- Hebel der Startklappe auf stellen
- Lasche (1) eindrücken und Filterdeckel (2) wegschwenken
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien



- Schaumstoff-Filter (3) und Filzfilter (4) abnehmen
- Schaumstoff-Filter in sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z. B. Seifenwasser) auswaschen und trocknen
- Filzfilter austauschen – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen
- beschädigte Teile ersetzen
- Schaumstoff-Filter (3) in den Filterdeckel (2) und Filzfilter (4) in das Filtergehäuse (5) einsetzen
- Filterdeckel schließen und einrasten

Vergaser einstellen

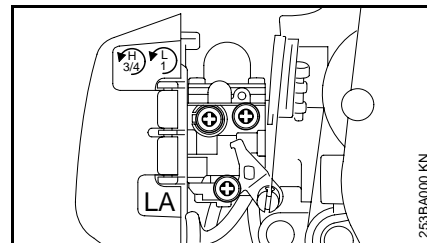
Basisinformationen

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden.

Standardeinstellung



- Motor abstellen
- Schneidmesser kontrollieren – eventuell reinigen (sauber, leichtgängig, nicht verformt)
- Luftfilter kontrollieren – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (max. 3/4 Umdrehung)

- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn bis zum Festsitz eindrehen
- Leerlaufstellschraube (L) 1 Umdrehung öffnen
- Motor starten – und warm laufen lassen
- mit der Leerlaufanschlagschraube (LA) den Leerlauf so einstellen, dass die Schneidmesser nicht mitlaufen

Leerlauf einstellen

Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Standardeinstellung kontrollieren
- Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen bis der Motor gleichmäßig läuft – die Schneidmesser dürfen nicht mitlaufen

Schneidmesser laufen im Leerlauf mit

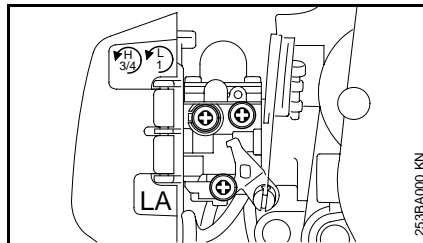
- Standardeinstellung kontrollieren
- Leerlaufanschlagschraube (LA) gegen den Uhrzeigersinn drehen bis die Schneidmesser nicht mehr mitlaufen – dann ca. 1/2 bis 1 Umdrehung weiterdrehen

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung (trotz Leerlaufstellschraube L = 1)

- Standardeinstellung kontrollieren
- Leerlaufeinstellung zu mager – Leerlaufstellschraube (L) gegen den Uhrzeigersinn drehen bis der Motor gleichmäßig läuft und gut beschleunigt

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

Einstellung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene



Wenn die Motorleistung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene nicht zufriedenstellend ist, kann eine geringfügige Korrektur der Einstellung der Hauptstellschraube (H) notwendig sein.

Im Gebirge

- Hauptstellschraube (H) im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

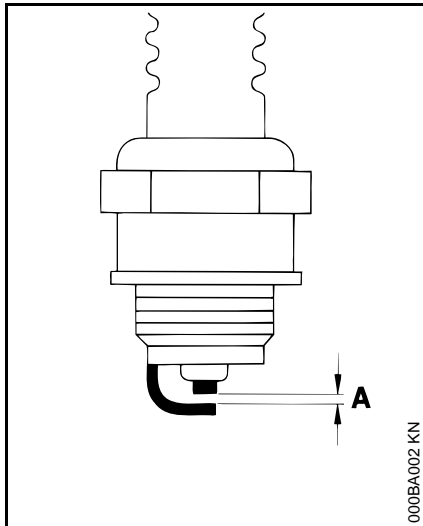
Auf Meeresebene

- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn (fetter) drehen – max. bis zum Anschlag



Bei zu magerer Einstellung besteht Gefahr von Triebwerkschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung.

Zündkerze prüfen



Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen.

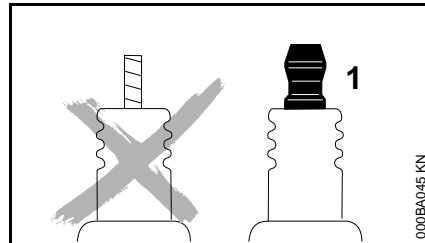
- Zündkerze ausbauen – siehe "Motor starten / abstellen"
- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen – ggf. nachstellen – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

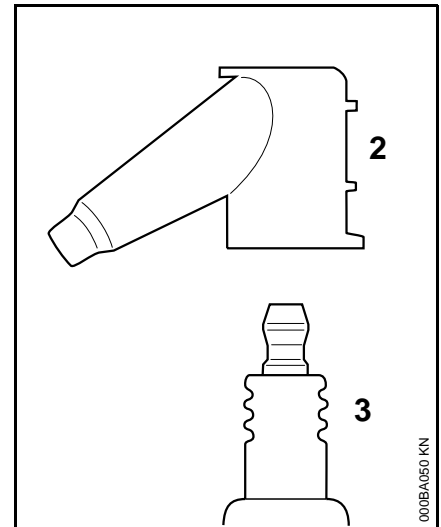
- nach ca. **100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen** – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr



Bei Zündkerze mit separater Anschlussmutter unbedingt

- Anschlussmutter (1) auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen



Bei allen Zündkerzen

- Zündkerzenstecker (2) **fest** auf die Zündkerze (3) drücken

Motorlaufverhalten

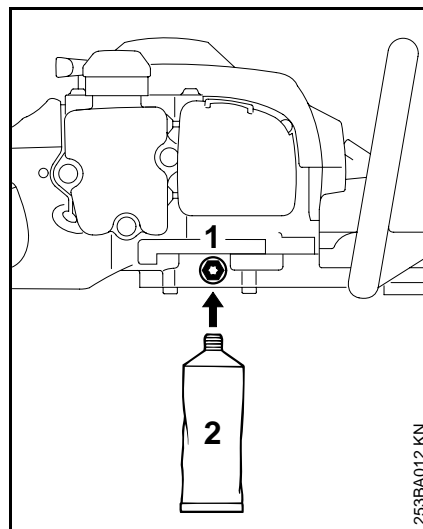
Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.


Getriebe schmieren

Zur Schmierung des Messergetriebes STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.



Nach ca. 50 Betriebsstunden

- Verschlussschraube (1) im Getriebegehäuse herausschrauben
- Fetttube (2) in die Gewindebohrung einschrauben
- bis zu 5 g Fett in das Getriebegehäuse drücken

 Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- Fetttube (2) ausschrauben
- Verschlussschraube wieder eindrehen und festziehen

Anwerfvorrichtung

Zur Erhöhung der Lebensdauer des Anwerfseils nachfolgende Hinweise beachten:

- Seil nur in der vorgeschriebenen Ausziehrichtung herausziehen
- Seil nicht über die Kante der Seilführung schleifen lassen
- Seil nicht weiter als beschrieben herausziehen
- Anwerfgriff entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, nicht zurückschnellen lassen – siehe "Motor starten / abstellen"

Ein beschädigtes Anwerfseil sollte rechtzeitig beim Fachhändler ausgetauscht werden. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Schneidmesser reinigen, Zustand prüfen und mit STIHL Harzlöser einsprühen
- Messerschutz anbringen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren, dazu die integrierte Einhängeöse im Handgriff verwenden. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Schneidmesser schärfen

Wenn die Schnittleistung nachlässt, die Messer schlecht schneiden, Zweige häufig eingeklemmt werden: Schneidmesser nachschärfen.

Das Nachschärfen sollte durch einen Fachhändler mit einem Schärfergerät erfolgen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Ansonsten eine Flach-Schärffeile benutzen. Schärffeile im vorgeschriebenen Winkel (siehe "Technische Daten") zur Messerebene führen.

- immer zur Schneidkante feilen
- Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen – beim Zurückziehen anheben
- Grat am Schneidmesser mit einem Abziehstein entfernen
- nur wenig Werkstoff abtragen
- nach dem Schärfen – Feil- oder Schleifstaub entfernen und Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen



Nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidmessern arbeiten – dies führt zu starker Beanspruchung des Gerätes und unbefriedigendem Schnittergebnis.

Prüfung und Wartung durch den Fachhändler

Wartungsarbeiten

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Kraftstoff-Saugkopf im Tank

- Saugkopf im Kraftstofftank jährlich wechseln lassen

Funkenschutz im Schalldämpfer

- Bei nachlassender Motorleistung den Funkenschutz – nur länderabhängig vorhanden – im Schalldämpfer überprüfen lassen

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler ¹⁾							X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Funkenschutzgitter ²⁾ im Schalldämpfer	prüfen durch Fachhändler ¹⁾								X	
	reinigen bzw. ersetzen durch Fachhändler ¹⁾									X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	Sichtprüfung	X								
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾							X	X	

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Schneidmesser	reinigen		X							
	schärfen									X
Getriebschmierung	alle 50 Betriebsstunden prüfen bzw. ergänzen									
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

- 1) STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler
- 2) nur länderabhängig vorhanden

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

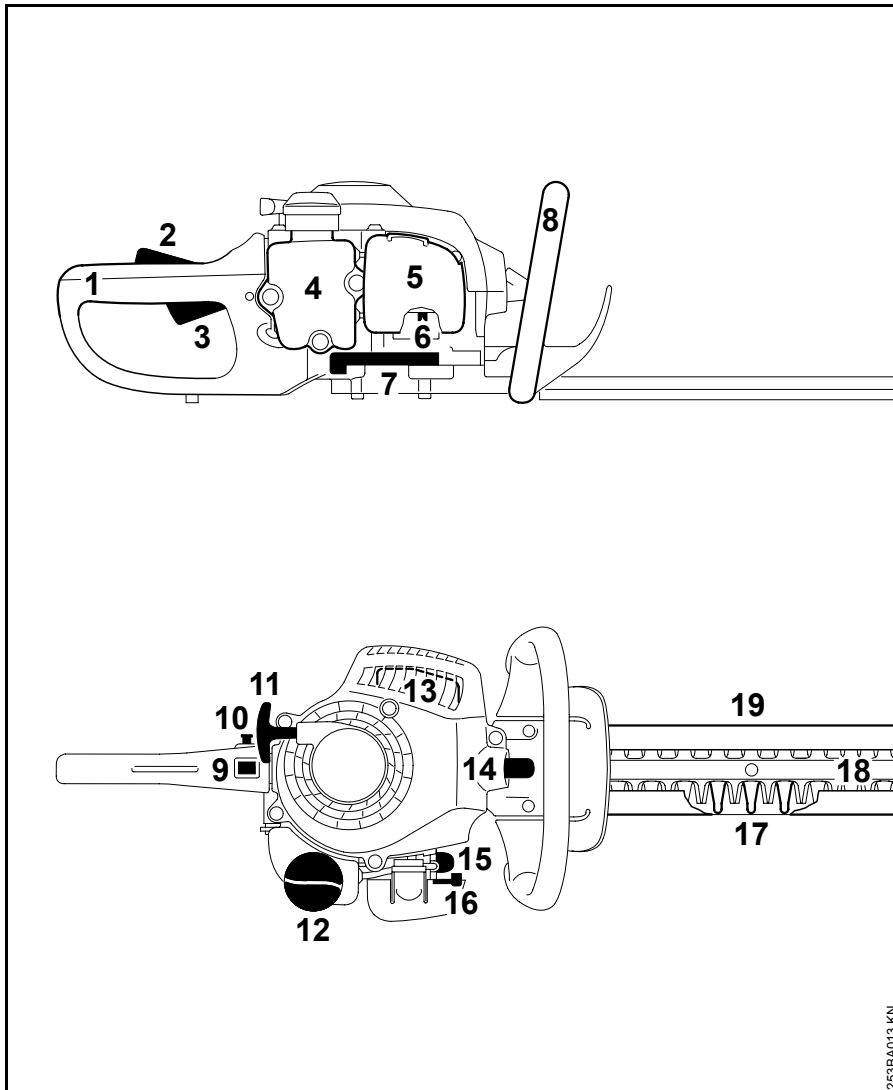
Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidmesser
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung

- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

Wichtige Bauteile



- 1 Handgriff (hinten)
- 2 Gashebelsperre
- 3 Gashebel
- 4 Kraftstofftank
- 5 Luftfilterdeckel
- 6 Vergasereinstellschrauben
- 7 Messersperre
- 8 Griffrohr (vorn)
- 9 Stoppschalter
- 10 Rastknopf
- 11 Anwerfgriff
- 12 Kraftstofftankverschluss
- 13 Schalldämpfer
- 14 Zündkerzenstecker
- 15 Kraftstoffpumpe
- 16 Hebel der Startklappe
- 17 Schnittschutz
- 18 Schneidmesser
- 19 Messerschutz

Technische Daten

Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	27,2 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leistung nach ISO 7293:	0,75 kW (1 PS) bei 7000 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl:	9500 1/min

Zündanlage

Elektronisch gesteuerter kontaktloser Magnetzündler

Zündkerze (entstört): Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A

Elektrodenabstand: 0,5 mm

Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 0,225 l

Gewicht

komplett mit Schneideinrichtung, unbetankt

Schnittlänge 450 mm:	4,7 kg
Schnittlänge 600 mm:	5,0 kg

Schneidmesser

Schärfwinkel zur Messerebene: 35°

Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:4 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 6081

Schnittlänge 450 mm:	98 dB(A)
Schnittlänge 600 mm:	98 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 3744

Schnittlänge 450 mm:	104 dB(A)
Schnittlänge 600 mm:	104 dB(A)

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 8662

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 450 mm:	6,1 m/s ²	10,0 m/s ²
Schnittlänge 600 mm:	5,6 m/s ²	9,7 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

Sonderzubehör

- STIHL Getriebefett
- STIHL Harzlöser

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **GI** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart:	Heckenschere
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	HS 45
Serienidentifizierung:	4228
Hubraum:	27,2 cm ³

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 98/37/EG (bis 28.12.2009), 2006/42/EG (ab 29.12.2009), 2004/108/EG und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN 774, EN 55012, EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

107 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

108 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 30.03.2009
 ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Elsner

Leiter Produktgruppen Management

Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Postfach 1771
 71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
 Robert-Bosch-Straße 13
 64807 Dieburg
 Telefon +49 (0) 1803 671243*

ÖSTERREICH

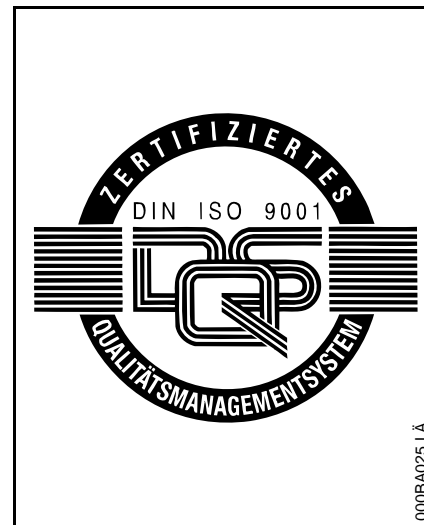
STIHL Ges.m.b.H.
 Mühlgasse 93
 2380 Perchtoldsdorf
 Telefon +43 (0) 1 8659637

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
 Isenrietstraße 4
 8617 Mönchaltorf
 Telefon +41 (0) 44 9493030

* bundesweit 0,09 Euro je angefangene Minute aus dem deutschen Festnetz. Preise aus Mobilfunknetzen können abweichen

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi	26
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	26
Utilisation	32
Carburant	33
Ravitaillement en carburant	34
Mise en route / arrêt du moteur	35
Instructions de service	37
Nettoyage du filtre à air	38
Réglage du carburateur	38
Contrôle de la bougie	40
Fonctionnement du moteur	41
Graissage du réducteur	41
Lanceur	41
Rangement du dispositif	42
Affûtage des couteaux	42
Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé	42
Instructions pour la maintenance et l'entretien	43
Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	45
Principales pièces	46
Caractéristiques techniques	47
Accessoires optionnels	48
Instructions pour les réparations	48
Déclaration de conformité CE	48
Certificat de qualité	49

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que ce dispositif vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute demande de renseignements complémentaires, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.



Hans Peter Stihl



STIHL®

HS 45

Indications concernant la présente Notice d'emploi

Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Repérage des différents types de textes



Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.



Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec ce dispositif à moteur, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que les couteaux très acérés fonctionnent à haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque d'occasionner un accident grave, voire même mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec le dispositif à moteur doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec le dispositif à moteur – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque le dispositif à moteur n'est pas utilisé, il faut le ranger en veillant à ce qu'il ne présente aucun risque pour d'autres personnes. Conserver le dispositif à moteur à un endroit adéquat, de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne prêter ou louer le dispositif à moteur qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

Le cas échéant, tenir compte des prescriptions nationales et des réglementations locales qui précisent les créneaux horaires à respecter pour le travail avec des dispositifs à moteur bruyants.

L'utilisateur du dispositif à moteur doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de ce dispositif à moteur engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec le dispositif à moteur après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

Utiliser le dispositif à moteur uniquement pour couper des haies, des buissons, des broussailles ou d'autres plantes de ce genre. Ne pas utiliser le dispositif à moteur pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

L'utilisation de ce dispositif à moteur pour d'autres travaux est interdite et pourrait provoquer des accidents ou endommager le dispositif à moteur. N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager le dispositif à moteur.

Monter exclusivement des couteaux ou accessoires autorisés par STIHL pour ce dispositif à moteur ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des

accidents pourraient survenir ou le dispositif à moteur risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, compte tenu des exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification au dispositif – cela risquerait de compromettre la sécurité. La société STIHL décline toute responsabilité pour des blessures infligées à des personnes ou pour des dégâts matériels occasionnés à l'utilisation d'équipements à rapporter non autorisés.

Ne pas utiliser un nettoyeur haute pression pour nettoyer le dispositif. Le jet d'eau très puissant risquerait d'endommager certaines pièces du dispositif.

Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement du dispositif. Ne pas porter une écharpe, une cravate ou des bijoux.

Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).

Porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.



Porter des lunettes de protection et un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des gants robustes.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection personnelle.

Transport du dispositif à moteur

Toujours arrêter le moteur.

Monter le protège-couteaux, même pour le transport sur de courtes distances.

Porter le dispositif à moteur par la poignée – avec la barre de coupe orientée vers l'arrière. Ne pas toucher aux pièces très chaudes du dispositif, en particulier au silencieux et au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer le dispositif à moteur de telle sorte qu'il ne risque pas de se renverser, d'être endommagé ou de perdre du carburant.

Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essayer immédiatement le dispositif à moteur. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

De série, les dispositifs à moteur peuvent être équipés de différents bouchons de réservoir.



Après le ravitaillement, le bouchon de réservoir à visser doit être serré le plus fermement possible.



Dans le cas du bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette), le présenter correctement, le faire tourner jusqu'en butée et rabattre l'ailette.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir, sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que le dispositif ne présente pas de fuites – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

Avant la mise en route

S'assurer que le dispositif à moteur se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- enclencher le blocage des couteaux (si le dispositif en est équipé) ;
- le curseur combiné / commutateur d'arrêt doit pouvoir être amené facilement sur la position **STOP** ou **0** ;
- le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort ;

- contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- les couteaux doivent être dans un état impeccable (propres, fonctionnement facile, aucune déformation), fermement serrés, bien affûtés et soigneusement enduits de produit STIHL dissolvant la résine (produit lubrifiant) ;
- s'assurer que le protecteur contre le risque de coupure (si le dispositif en est équipé) n'est pas endommagé.
- n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité ;
- les poignées doivent être propres et sèches – sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier le dispositif à moteur en toute sécurité ;

Il est interdit d'utiliser le dispositif à moteur s'il ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 m du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane, et tenir fermement le dispositif à moteur – les couteaux ne doivent entrer en contact ni

avec le sol, ni avec un objet quelconque, car ils peuvent déjà être entraînés au démarrage du moteur.

Le dispositif à moteur doit être manié par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

Éviter tout contact avec les couteaux – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur en tenant le dispositif « à bout de bras » – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

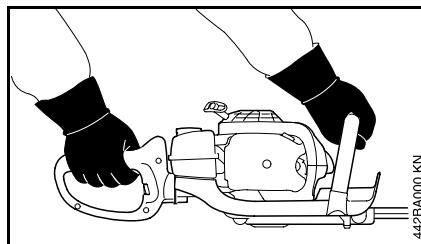
Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – **par inertie !**

Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – les couteaux doivent être arrêtés.

Prise en main et guidage du dispositif

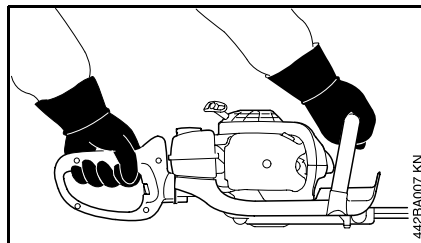
Toujours tenir fermement le dispositif à moteur à deux mains, par les poignées. Entourer fermement les poignées avec les pouces.

Pour les droitiers



Tenir la poignée de commande de la main droite et la poignée tubulaire de la main gauche.

Pour les gauchers



Tenir la poignée de commande de la main gauche et la poignée tubulaire de la main droite.

Se tenir dans une position bien stable et mener le dispositif à moteur de telle sorte que les couteaux soient toujours orientés dans le sens opposé au corps de l'utilisateur.

Au cours du travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / le commutateur d'arrêt sur la position **0** ou **STOP**.

S'assurer qu'aucune autre personne ne se trouve sur l'aire de travail.

Observer la barre de coupe – ne jamais couper un morceau de haie sans voir exactement la zone de coupe.

Faire extrêmement attention en coupant des haies de grande hauteur – avant de commencer, s'assurer que personne ne se trouve de l'autre côté.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur les couteaux ne soient plus entraînés.

Si les couteaux sont entraînés, malgré un réglage correct, faire réparer le dispositif par le revendeur spécialisé. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti.

Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – **par inertie !**

À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter du réducteur – **risque de brûlure !**

Faire particulièrement attention sur un sol glissant, mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un terrain inégal etc. – **risque de dérapage !**

Ramasser les broussailles et branches coupées, pour qu'elles ne gênent pas le passage.

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Pour travailler en hauteur :

- toujours utiliser une nacelle élévatrice ;
- ne jamais travailler en se tenant sur une échelle ou dans un arbre ;
- ne jamais travailler sur des échafaudages instables ;
- ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec le dispositif à moteur dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un pot catalytique.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, être causés par une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque le dispositif n'est pas utilisé – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité du dispositif à moteur – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Si le dispositif à moteur a été soumis à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. s'il a été soumis à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de le remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'il se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser le dispositif à moteur si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.

Examiner la haie et la zone de travail – pour ne pas risquer d'endommager les couteaux :

- enlever les pierres, morceaux de métal ou autres objets solides ;
- veiller à ce que du sable ou des pierres ne passent pas entre les couteaux – par ex. lorsqu'on travaille à proximité du sol ;
- dans le cas de haies renfermant une clôture en fil de fer, ne pas toucher aux fils de fer avec les couteaux.

Éviter tout contact avec des câbles électriques sous tension – ne pas couper des câbles électriques – **risque d'électrocution !**



Tant que le moteur est en marche, ne pas toucher aux couteaux. Si les couteaux sont bloqués par un objet quelconque, arrêter immédiatement le moteur – et enlever seulement ensuite l'objet coincé – **risque de blessure !**

Si l'on accélère avec les couteaux bloqués, la charge augmente et par conséquent le régime du moteur baisse. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et une détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages

subséquents, par ex. le fait que les couteaux soient entraînés au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

En cas de haies très poussiéreuses ou sales, pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine – selon besoin. Ce produit réduit considérablement la friction des couteaux, l'effet corrodant de la sève et l'agglutination de saletés sur les couteaux.

Les poussières dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de dégagement de poussière, porter un masque antipoussière.

Avant de quitter le dispositif à moteur : arrêter le moteur.

Vérifier les couteaux à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si leur comportement change :

- arrêter le moteur ;
- attendre que les couteaux soient arrêtés ;
- contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration ;
- vérifier l'affûtage.

Toujours enlever les brindilles, copeaux, feuilles etc. déposés sur le moteur et le silencieux, de même que tout dépôt de lubrifiant excessif – **risque d'incendie !**

Après le travail

Enlever la poussière et les saletés déposées sur le dispositif à moteur – ne pas employer de produits dissolvant la graisse.

Pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine – remettre brièvement le moteur en marche pour que le produit aérosol se répartisse uniformément sur les couteaux.

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se

manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparations

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce dispositif, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le contact du câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne jamais faire tourner le moteur avec le lanceur sans

avoir préalablement placé le curseur combiné / le commutateur d'arrêt en position **STOP** ou **0** – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie** !

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec un silencieux endommagé ou sans silencieux – **risque d'incendie** ! – **lésions de l'ouïe** !

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure** !

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

Utilisation

Saison de taille

Pour la taille des haies, respecter les prescriptions nationales ou communales en vigueur.

Ne pas tailler les haies pendant les heures de repos courantes.

Ordre chronologique

Couper préalablement les branches épaisses avec un sécateur ou une tronçonneuse.

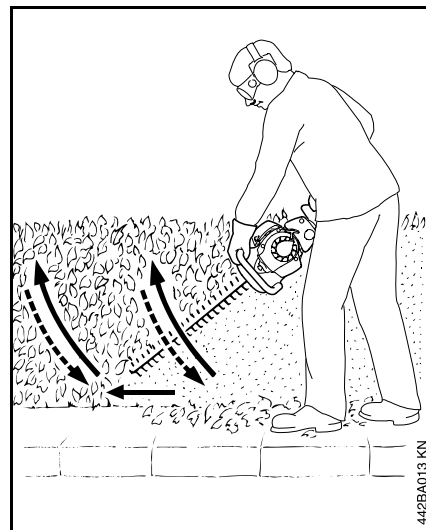
Tailler d'abord les deux côtés puis le faite de la haie.

Élimination

Ne pas jeter les végétaux coupés à la poubelle – les végétaux donnent un bon compost.

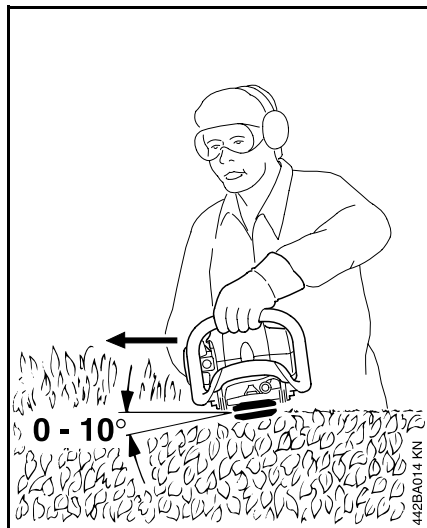
Technique de travail

Coupe à la verticale



Mener la taille-haies en décrivant un arc de cercle de bas en haut – abaisser la barre de coupe et avancer – puis remonter la barre de coupe en décrivant à nouveau un arc de cercle vers le haut.

Coupe à l'horizontale




Présenter la barre de coupe sous un angle de 0° à 10° – mais la mener à l'horizontale.

Mener le taille-haies comme une faucille, en décrivant un arc de cercle en direction du bord de la haie, pour que les branches coupées tombent sur le sol.

Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

 Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.


STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est adapté aux moteurs STIHL et garantit une grande longévité.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.


Composition du mélange

 Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines à catalyseur d'échappement, il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.

 Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence l'**huile STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.**

Si de l'huile STIHL pour moteur deux-temps n'est pas disponible, utiliser exclusivement de l'huile pour moteurs deux-temps refroidis par air – n'utiliser ni huile pour moteurs refroidis par eau, ni huile pour moteurs à circuit d'huile séparé (par ex. moteurs à quatre temps conventionnels).

Pour les machines avec catalyseur d'échappement, il faut composer le mélange exclusivement avec de l'huile **STIHL pour moteur deux-temps 1:50.**

Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50
Litres	Litres (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)



Avec d'autres huiles moteur deux-temps de marque ; 1:25 = 1 volume d'huile + 25 volumes d'essence

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 3 mois. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

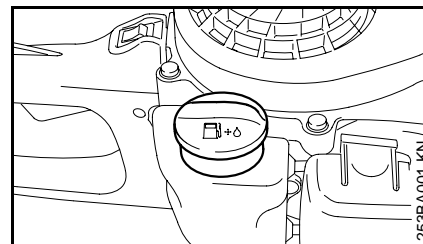
- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.



Une pression peut s'établir dans le bidon – l'ouvrir avec précaution.

- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

Ravitaillement en carburant**Préparatifs**

- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir à carburant et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner le dispositif de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut ;
- ouvrir le bouchon du réservoir.

Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

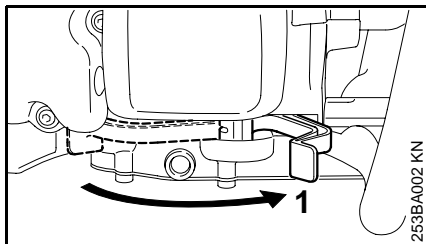
STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).



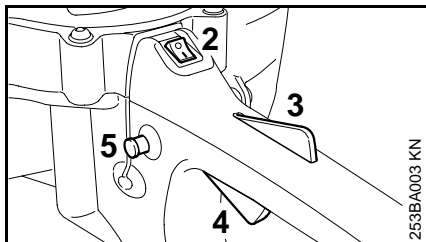
Après le ravitaillement, serrer le bouchon du réservoir à la main, le plus fermement possible.

Mise en route / arrêt du moteur

- Respecter les prescriptions de sécurité – section « Prescriptions de sécurité et techniques de travail » ;

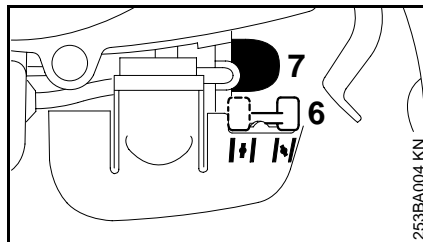


- rabattre le levier (1) de blocage des couteaux à fond vers l'avant – en direction de la poignée tubulaire ;



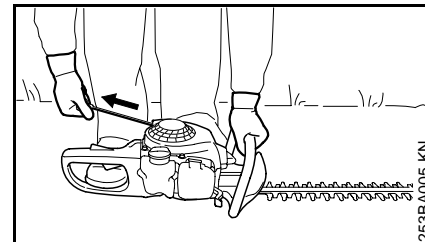
- placer le commutateur d'arrêt (2) sur la position I ;
- enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (3) et la gâchette d'accélérateur (4) – maintenir ces deux commandes enfoncées ;

- enfoncer le bouton d'encliquetage (5) ;
- relâcher le blocage de gâchette d'accélérateur, la gâchette d'accélérateur et le bouton d'encliquetage = position de démarrage ;




- placer le levier (6) du volet de starter en position
 - ⌋ si le moteur est froid ;
 - ⌋⌋ si le moteur est chaud – également si le moteur a déjà tourné mais est encore froid ;
- enfoncer au moins 5 fois le soufflet (7) de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant ;

Lancement du moteur



- poser le dispositif sur le sol, dans une position sûre ;
- enlever le protège-couteaux – le couteau ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque ;
- se tenir dans une position stable et sûre ;
- avec la main gauche tenant la poignée tubulaire, presser fermement le dispositif sur le sol ;
- de la main droite, tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'au premier point dur perceptible puis tirer vigoureusement d'un coup sec ;

 Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – **il risquerait de casser !**

- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement s'enroule correctement ;

Sur le moteur froid (levier du volet de starter en position |↖|)

- tirer 5 fois vigoureusement sur le câble de lancement ;
- placer le levier du volet de starter dans la position |↑| ;
- relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre ;

Si, dans des conditions défavorables, le moteur n'a pas démarré au bout de 10 lancements avec levier du volet de starter en position |↑| :

- placer le levier du volet de starter en position |↖|, tirer 5 fois vigoureusement sur le câble de lancement, placer le levier du volet de starter en position |↑|, puis continuer de lancer le moteur ;

Sur le moteur chaud (levier du volet de starter en position |↑|)


- lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre ;

Une fois que le moteur est en marche

- donner une impulsion sur la gâchette d'accélérateur – le moteur passe au ralenti ;

Si le moteur cale au cours de la phase de réchauffage ou à l'accélération

- répéter la procédure de mise en route – comme décrit à la section « Sur le moteur froid » ;
- rabattre le levier de blocage des couteaux à fond vers l'arrière – en direction de la poignée arrière.

 Si le carburateur est correctement réglé, les couteaux ne doivent pas être entraînés au ralenti.

Le dispositif est prêt à l'utilisation.

Arrêt du moteur

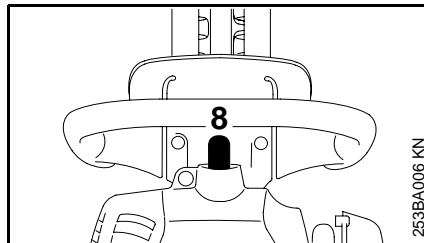
- Placer le commutateur d'arrêt sur la position **O**.

Indications complémentaires relatives à la mise en route du moteur

Si le moteur ne démarre pas

- Vérifier si tous les réglages (volet de starter, gâchette d'accélérateur en position de démarrage, commutateur d'arrêt en position **I**) sont corrects ;
- répéter la procédure de mise en route du moteur.

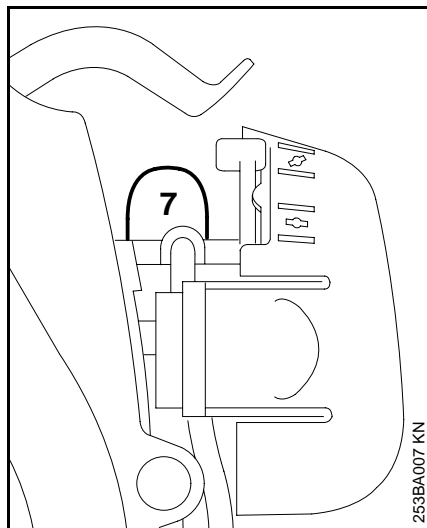
Si malgré tout le moteur ne démarre pas



- Placer le commutateur d'arrêt sur la position **O**.
- débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie (8) ;
- dévisser la bougie et la sécher ;

- enfoncer la gâchette d'accélérateur à fond ;
- tirer plusieurs fois sur le câble de lancement – pour ventiler la chambre de combustion ;
- remonter la bougie ;
- emboîter le contact de câble d'allumage sur la bougie ;
- placer le commutateur d'arrêt sur la position **I** ;
- placer le levier du volet de starter en position |↑| – même si le moteur est froid ;
- relancer le moteur.

Si l'on a refait le plein après avoir complètement vidé le réservoir



- Enfoncer au moins 5 fois le soufflet (7) de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- relancer le moteur.

Instructions de service

Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

Au cours du travail

Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

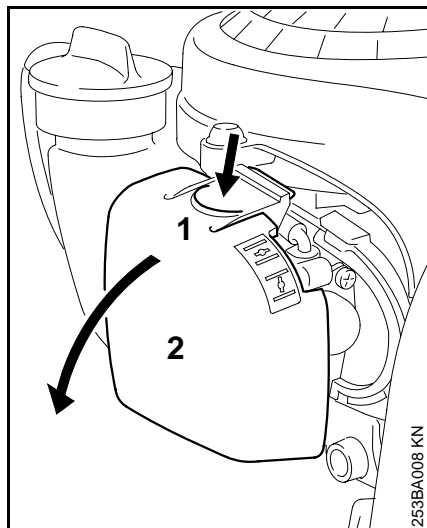
Après le travail


Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de

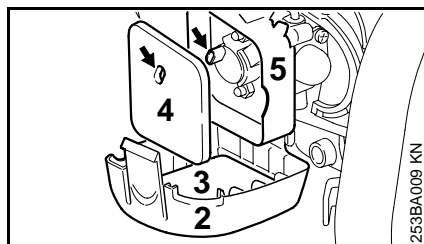
toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

Nettoyage du filtre à air

Si l'on constate une baisse sensible de la puissance du moteur



- Placer le levier du volet de starter dans la position  ;
- enfoncer la languette (1) et écartier le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement le voisinage du filtre ;



- enlever le filtre en matière cellulaire (3) et le filtre en feutre (4) ;
- laver le filtre en matière cellulaire dans un liquide de nettoyage propre et ininflammable (par ex. de l'eau savonneuse) puis le sécher ;
- remplacer le filtre en feutre – pour un dépannage provisoire, le battre ou le nettoyer à la soufflette – ne pas le laver ;
- remplacer les pièces endommagées ;
- mettre le filtre en matière cellulaire (3) dans le couvercle de filtre (2) et le filtre en feutre (4) dans le boîtier de filtre (5) ;
- fermer le couvercle de filtre et l'encliqueter.

Réglage du carburateur

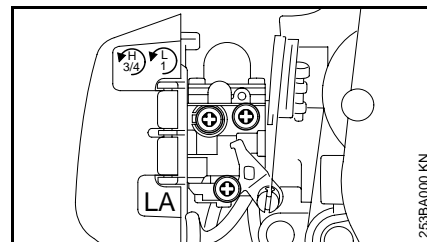
Informations de base

Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Sur ce carburateur, des corrections au niveau de la vis de réglage de richesse à haut régime (vis H) ne sont possibles que dans d'étroites limites.

Réglage standard



- Arrêter le moteur ;
- contrôler les couteaux – les nettoyer si nécessaire (couteaux propres, sans aucune déformation, fonctionnement facile) ;
- contrôler le filtre à air – si nécessaire, le nettoyer ou le remplacer ;

- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée (au maximum de 3/4 de tour) ;
- visser à fond la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- ouvrir la vis de réglage de richesse au ralenti (L) de 1 tour ;
- mettre le moteur en marche – et le faire chauffer ;
- en agissant sur la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA), régler le ralenti de telle sorte que les couteaux ne soient pas entraînés.

Réglage du ralenti

Si le moteur cale au ralenti

- Contrôler le réglage standard ;
- tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – les couteaux ne doivent pas être entraînés.

Si les couteaux sont entraînés au ralenti

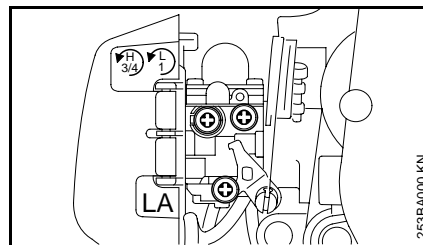
- Contrôler le réglage standard ;
- tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que les couteaux s'arrêtent – puis tourner encore cette vis de 1/2 tour à 1 tour complet dans le même sens.

Si le régime de ralenti est irrégulier ; si l'accélération n'est pas satisfaisante (malgré le réglage de la vis de réglage de richesse au ralenti L = 1)

- Contrôler le réglage standard ;
- réglage du ralenti trop pauvre – tourner lentement la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien.

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

Réglage pour l'utilisation à la montagne ou au niveau de la mer



Si, à l'utilisation en montagne ou au niveau de la mer, le rendement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement l'ajustage de la vis de réglage de richesse à haut régime (H).

En montagne

- Tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre

(appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.

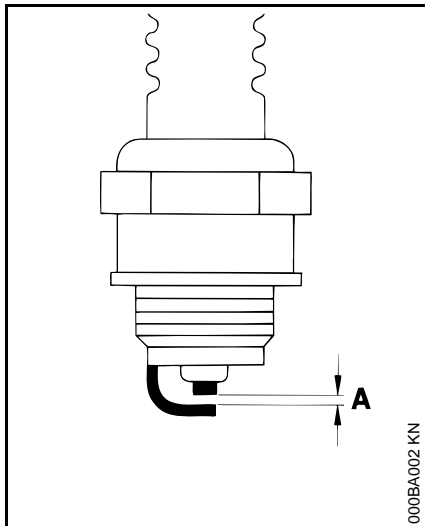
Au niveau de la mer

- Tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (enrichissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.



Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – risque d'avarie du moteur.

Contrôle de la bougie



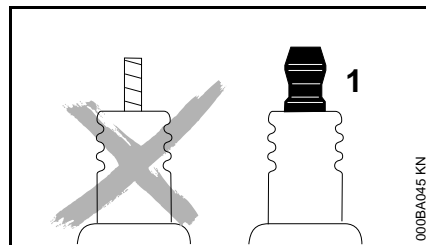
En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie.

- Démontez la bougie – voir « Mise en route / arrêt du moteur » ;
- nettoyez la bougie si elle est encrassée ;
- contrôlez l'écartement des électrodes (A) – le rectifier si nécessaire – voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminez les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

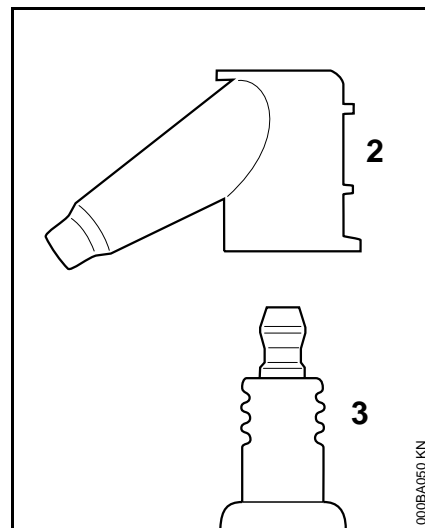
- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables ;
- au bout d'env. **100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie** – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

Pour éviter un jaillissement d'étincelles et un risque d'incendie



Sur une bougie avec écrou de bougie séparé, il faut impérativement

- visser l'écrou (1) sur le filetage et le serrer **fermement** ;



Sur toutes les bougies

- presser **fermement** le contact de câble d'allumage (2) sur la bougie (3).

Fonctionnement du moteur

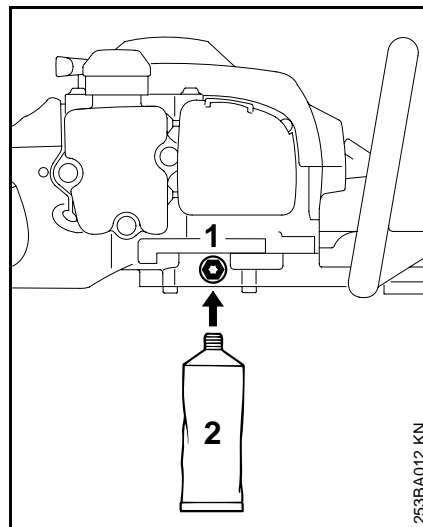
Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que le carburateur soit réglé correctement, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

Demander au revendeur spécialisé de contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) !

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Graissage du réducteur

Pour le graissage du réducteur de commande des couteaux, utiliser la graisse à réducteur STIHL pour taille-haies (accessoire optionnel).



Après env. 50 heures de fonctionnement

- dévisser la vis de fermeture (1) du carter de réducteur ;
- visser le tube de graisse (2) dans le tarudage ;
- injecter jusqu'à 5 g de graisse dans le carter du réducteur ;



Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

- dévisser le tube de graisse (2) ;
- revisser et serrer le bouchon fileté.

Lanceur

Pour accroître la longévité du câble de lancement, respecter les indications suivantes :

- tirer sur le câble de lancement uniquement dans le sens de traction prescrit ;
- ne pas faire frotter le câble sur le bord de la douille de guidage de câble ;
- ne pas sortir le câble au-delà de la longueur indiquée ;
- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction – voir « Mise en route / arrêt du moteur ».

Si le câble de lancement est endommagé, le faire remplacer à temps, par le revendeur spécialisé. STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Rangement du dispositif

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller ;
- nettoyer les couteaux, contrôler leur état et pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine ;
- monter le protège-couteaux ;
- nettoyer soigneusement le dispositif, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air ;
- conserver le dispositif à un endroit sec et sûr – pour l'accrocher, utiliser l'anneau de suspension intégré dans la poignée. Le ranger de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation (par ex. par des enfants).

Affûtage des couteaux

Si le rendement de coupe baisse, que la coupe n'est plus impeccable ou que des branches restent souvent coincées : réaffûter les couteaux.

Le réaffûtage des couteaux devrait être effectué par un revendeur spécialisé, à l'aide d'une affûteuse. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Sinon, utiliser une lime d'affûtage plate. Tenir la lime d'affûtage sous l'angle prescrit (voir « Caractéristiques techniques »), par rapport au plan du couteau.

- Toujours limer en direction du tranchant ;
- la lime ne doit mordre qu'en avançant – la relever au retour ;
- éliminer le morfil du couteau à l'aide d'une pierre à repasser ;
- enlever très peu de matière ;
- après l'affûtage – enlever la limaille et la poussière de meulage et pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine.



Ne pas travailler avec des couteaux émoussés ou endommagés – cela entraînerait une trop forte sollicitation du dispositif et la coupe ne serait pas satisfaisante.

Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé

Opérations de maintenance

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Crépine d'aspiration du réservoir à carburant

- Remplacer la crépine d'aspiration du réservoir à carburant une fois par an.

Grille pare-étincelles dans le silencieux

- Si la puissance du moteur baisse, contrôler la grille pare-étincelles du silencieux – à noter que cette grille pare-étincelles n'est pas montée pour tous les pays.

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle par le revendeur spécialisé ¹⁾							X		
	Remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti	X		X						
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 h de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Grille pare-étincelles ²⁾ dans le silencieux	Contrôle par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
	Nettoyage ou remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾									X
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X
Éléments antivibratoires	Contrôle visuel	X								
	Remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾							X	X	

Les indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Couteaux	Nettoyage		X							
	Affûtage									X
Graissage du réducteur	Contrôle et appoint, si nécessaire, toutes les 50 heures de fonctionnement									
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

1) STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

2) montée seulement pour certains pays

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas

où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

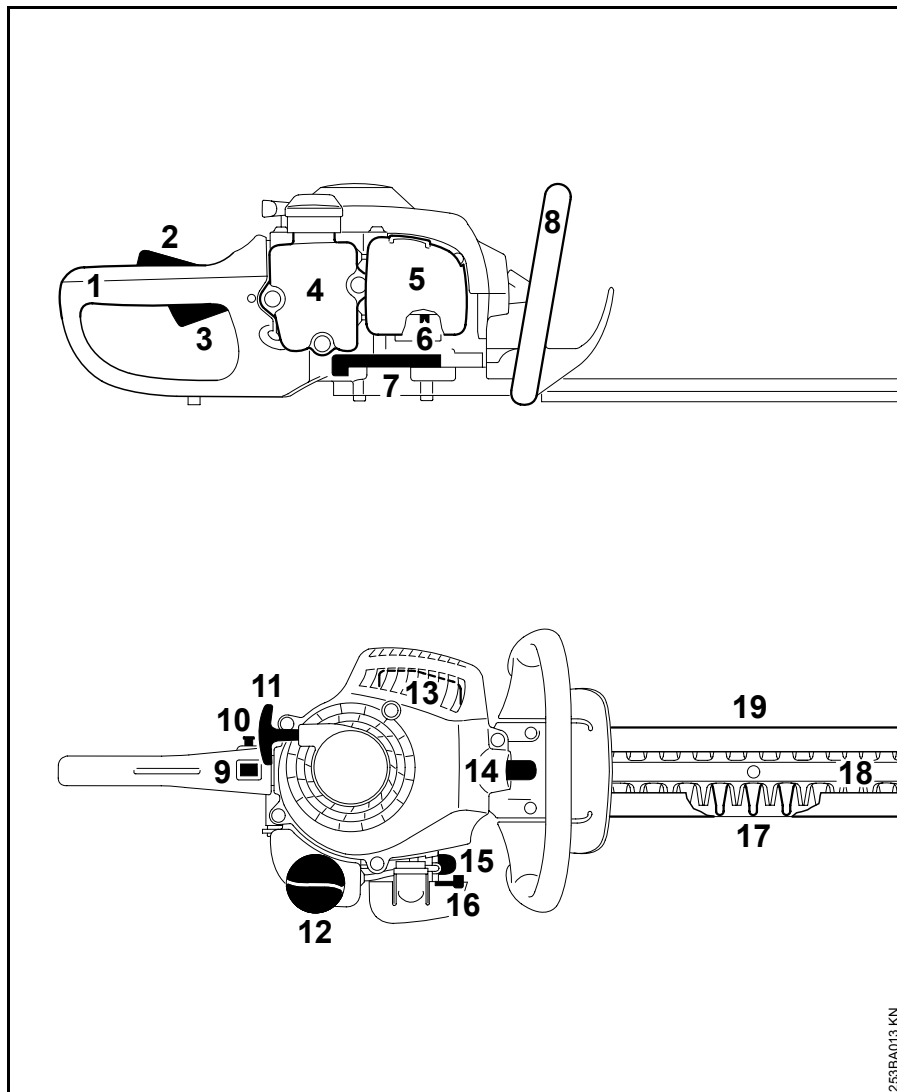
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise le dispositif à moteur pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Couteaux
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments amortisseurs du système antivibratoire

Principales pièces



- 1 Poignée (arrière)
- 2 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 3 Gâchette d'accélérateur
- 4 Réservoir à carburant
- 5 Couvercle de filtre à air
- 6 Vis de réglage du carburateur
- 7 Blocage des couteaux
- 8 Poignée tubulaire (avant)
- 9 Commutateur d'arrêt
- 10 Bouton d'encliquetage
- 11 Poignée de lancement
- 12 Bouchon de réservoir à carburant
- 13 Silencieux
- 14 Contact de câble d'allumage sur bougie
- 15 Pompe d'amorçage manuelle
- 16 Levier du volet de starter
- 17 Protecteur contre le risque de coupure
- 18 Couteaux
- 19 Protège-couteaux

255BA013 KN

Caractéristiques techniques

Moteur

Moteur STIHL deux-temps, monocylindrique

Cylindrée :	27,2 cm ³
Alésage du cylindre :	34 mm
Course du piston :	30 mm
Puissance suivant ISO 7293 :	0,75 kW à 7000 tr/mn
Régime de ralenti :	2800 tr/mn
Limitation de régime :	9500 tr/mn

Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique sans contacts

Bougie (antiparasitée) :	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Écartement des électrodes :	0,5 mm

Dispositif d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant :	0,225 l
-------------------------------------	---------

Poids

Machine complète avec dispositif de coupe, réservoir vide

Longueur de coupe 450 mm :	4,7 kg
Longueur de coupe 600 mm :	5,0 kg

Couteaux

Angle d'affûtage par rapport au plan du couteau :	35°
---	-----

Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:4.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 6081

Longueur de coupe 450 mm :	98 dB(A)
Longueur de coupe 600 mm :	98 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 3744

Longueur de coupe 450 mm :	104 dB(A)
Longueur de coupe 600 mm :	104 dB(A)

Taux de vibrations a_{hv,eq} suivant ISO 8662

	Poignée gauche	Poignée droite
Longueur de coupe 450 mm :	6,1 m/s ²	10,0 m/s ²
Longueur de coupe 600 mm :	5,6 m/s ²	9,7 m/s ²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A) ; pour le taux de vibrations, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir www.stihl.com/reach

Accessoires optionnels

- Graisse à réducteur STIHL
- Produit STIHL dissolvant la résine

Pour obtenir des informations d'actualité sur ces accessoires ou sur d'autres accessoires optionnels, veuillez vous adresser au revendeur spécialisé STIHL.


Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

Déclaration de conformité CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine spécifiée ci-après

Genre de machine : Taille-haies
Marque de fabrique : STIHL
Type : HS 45
Numéro d'identification de série : 4228
Cylindrée : 27,2 cm³

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 98/37/CE (jusqu'au 28/12/2009), 2006/42/CE (à partir du 29/12/2009), 2004/108/CE et 2000/14/CE, et a été développée et fabriquée conformément aux normes suivantes :

EN 774, EN 55012, EN 61000-6-1

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 11094.

Niveau de puissance acoustique mesuré

107 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

108 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 30/03/2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG



Elsner

Chef de la Division Produits

Certificat de qualité



Tous les produits de STIHL répondent aux exigences de qualité les plus sévères.

Une certification établie par une société indépendante atteste au fabricant STIHL que tous ses produits répondent aux exigences sévères de la norme internationale ISO 9001 applicable aux systèmes de management de la qualité.

Inhoudsopgave

Met betrekking tot deze handleiding	52
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	52
Gebruik	57
Brandstof	58
Tanken	60
Motor starten/afzetten	60
Gebruiksvoorschriften	62
Luchtfilter reinigen	62
Carburateur afstellen	63
Bougie controleren	64
Motorkarakteristiek	65
Aandrijfmechanisme smeren	65
Startmechanisme	66
Apparaat opslaan	66
Snijmessen slijpen	66
Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer	67
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	68
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	70
Belangrijke componenten	71
Technische gegevens	72
Speciaal toebehoren	73
Reparatierichtlijnen	73
EG-conformiteitsverklaring	73
Kwaliteitscertificaat	74

Originele handleiding

Gedrukt op chloorvrij gebleekt papier.
Drukinkten bevatten plantaardige olie, papier is recyclebaar.© ANDREAS STIHL AG & Co. KG, 2010
0458-253-9421, M1.G10.HPP,
000000153_005_NL

STIHL®

HS 45

Geachte cliënt(e),

Het doet ons veel genoegen dat u hebt gekozen voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne productiemethoden en onder uitgebreide kwaliteitscontroles gefabriceerd. Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met uw apparaat en er probleemloos mee kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw apparaat tot uw dealer of de importeur.

Met vriendelijke groet,



Hans Peter Stihl



Met betrekking tot deze handleiding

Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Codering van tekstblokken



Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.



Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Er zijn extra veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met dit motorapparaat omdat er met scherpe messen en met een hoge messnelheid wordt gewerkt.



De gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen. De handleiding goed opbergen. Het niet in acht nemen van de handleiding kan levensgevaarlijk zijn.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Aleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet volledig worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat alleen gebruiken voor het knippen van heggen, heesters, bosschages, struikgewas en dergelijke. Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op letsel!**

Het gebruik van het motorapparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat. Geen wijzigingen aan het product aanbrengen – ook dit kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat.

Alleen die messen of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardige werktuigen of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten bestaat de kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert originele STIHL werktuigen en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart dragen en vastzetten (hoofddoek, muts, helm enz.).

Stevige schoenen met stroeve, slipvrije zolen dragen.



Veiligheidsbril en "persoonlijke" gehoorbescherming dragen – bijv. oorkappen.



Stevige handschoenen dragen.

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

Motorapparaat transporteren

Altijd de motor afzetten.

Mesbeschermer aanbrengen, ook bij het transport over korte afstanden.

Motorapparaat aan de handgreep dragen – snijmesses naar achteren gericht. Hete machinedelen, vooral de uitlaatdemper en het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken **de motor afzetten**.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.

De motorapparaten kunnen af fabriek zijn uitgerust met verschillende tankdoppen.



Na het tanken de tank-schroefdop zo vast mogelijk aandraaien.



Tankdop met beugel (bajonetsluiting) correct aanbrengen, tot aan de aanslag draaien en de beugel inklappen.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de mototrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten – als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

Voor het starten

Controleren of het motorapparaat in goede staat verkeert – het betreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- Mesblokkering (indien aanwezig) inschakelen
- Combischakelaar/stopschakelaar gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** te plaatsen
- De gashendelblokkering en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Snijmesses moeten in goede staat verkeren (schoon, gangbaar en niet vervormd), goed vastzitten, correct zijn gemonteerd, geslepen en goed zijn ingespoten met het STIHL harsoplosmiddel (smeermiddel)
- Mesbeschermer (indien gemonteerd) op beschadiging controleren

- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsvoorzieningen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige geleiding van het motorapparaat

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Motor starten

Minstens op 3 meter van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – de messes mogen geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat deze tijdens het starten kunnen meebewegen.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen toelaten in de directe werkomgeving – ook niet tijdens het starten.

Contact met de snijmesses voorkomen – **kans op letsel!**

De motor niet "los uit de hand" starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven.

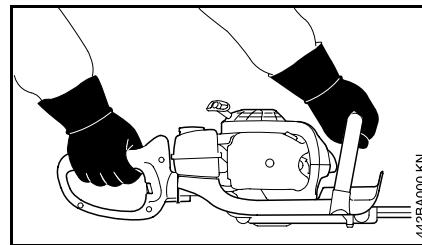
De snijmesses blijven nog even heen en weer gaan nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloopeffect!**

Stationair toerental controleren: de snijmesses moeten bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

Apparaat vasthouden en geleiden

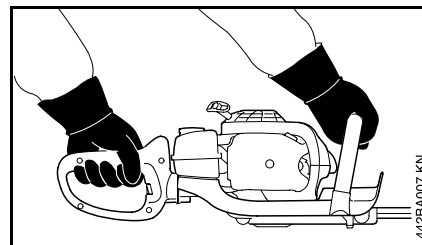
Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden. De handgrepen stevig met de duimen omvatten.

Rechtshandigen



De rechterhand op de bedieningshandgreep en de linkerhand op de draagbeugel.

Linkshandigen



De linkerhand op de bedieningshandgreep en de rechterhand op de draagbeugel.

Een stabiele houding aannemen en het motorapparaat zo vasthouden, dat de snijmessen altijd van het lichaam vandaan zijn gericht.

Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – combischakelaar/stopschakelaar in stand **0**, resp. **STOP** plaatsen.

Controleren of er zich geen andere personen in het werkgebied ophouden.

Op de snijmessen letten – geen stuk van de heg knippen dat niet binnen het gezichtsveld ligt.

Uiterst voorzichtig te werk gaan bij het knippen van hoge heggen; er zou zich iemand achter kunnen bevinden – eerst controleren.

Op een correct stationair toerental letten, zodat de messen na het loslaten van de gashendel niet meer bewegen.

Als de messen toch meebewegen, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten repareren. Regelmatig de afstelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren.

De snijmessen blijven nog even heen en weer gaan nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloop-effect!**

Het aandrijfmechanisme wordt tijdens het gebruik heet. De aandrijfkop niet aanraken – **kans op verbranding!**

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Afgeknipte takjes, heesters en struikgewas opruimen.

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Bij werkzaamheden die niet vanaf de grond kunnen worden uitgevoerd:

- altijd een hoogwerker gebruiken
- nooit op een ladder of staande in de boom werken.
- nooit op onstabiele plaatsen werken
- nooit met één hand werken

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gasen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met apparaten voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner worden blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, dit voor het opnieuw in gebruik nemen beslist op een

bedrijfszekere staat controleren – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoerental is bij deze stand van de gashendel niet reguleerbaar.

De heggen en het werkgebied controleren zodat de messen niet worden beschadigd:

- Stenen, metalen delen en vaste voorwerpen verwijderen
- Ervoor zorgen dat er geen zand en stenen tussen de messen terecht komen bijv. bij werkzaamheden vlak boven de grond
- Bij heggen met afrastering de draad niet met de messen aanraken.

Contact met stroom geleidende kabels voorkomen – geen elektriciteitskabels doorsnijden – **kans op stroomschokken!**



Bij draaiende motor de messen niet aanraken. Als de messen door een voorwerp worden geblokkeerd, de motor direct afzetten – dan pas het voorwerp verwijderen – **kans op letsel!**

Als de messen geblokkeerd worden en gelijktijdig gas geven wordt neemt de belasting toe en loopt het werktoerental

van de motor terug. Dit leidt, door het constant slijpen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling en delen van de kunststof behuizing) – bovendien ontstaat, door de bij stationair toerental meebewegende messen – **kans op letsel!**

Bij extreem stoffige of vervuilde heggen, indien nodig, de snijmesses met STIHL harsoplosmiddel inspuiten. Hierdoor wordt de wrijving van de messen, de agressieve inwerking van de plantensappen en het afzetten van vuildeeltjes aanzienlijk verminderd.

Het tijdens het werk opwarrelende stof kan schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij stofontwikkeling een stofmasker dragen.

Voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

De messen regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- Motor afzetten
- Wachten tot de messen stilstaan
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Controleren of de messen nog scherp zijn

De motor en de uitlaatdemper altijd vrijhouden van struikgewas, splinters, bladeren en overtollig smeermiddel – **brandgevaar!**

Na het werk

Stof en vuil verwijderen van het motorapparaat – geen vetoplossende middelen gebruiken.

De snijmesses met STIHL harsoplosmiddel inspuiten – de motor nogmaals even laten draaien, zodat de spray gelijkmatig wordt verdeeld.

Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de handrugnevelsput. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsel!** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getornd als de combischakelaar/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** staat – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

Gebruik

Knipseizoen

Voor het knippen van heggen de nationaal geldende, resp. gemeentelijke voorschriften in acht nemen.

Niet tijdens de algemeen gebruikelijke rusttijden knippen.

Werkvolgorde

Dikke twijgen of takken eerst met een snoeischaar of motorzaag verwijderen.

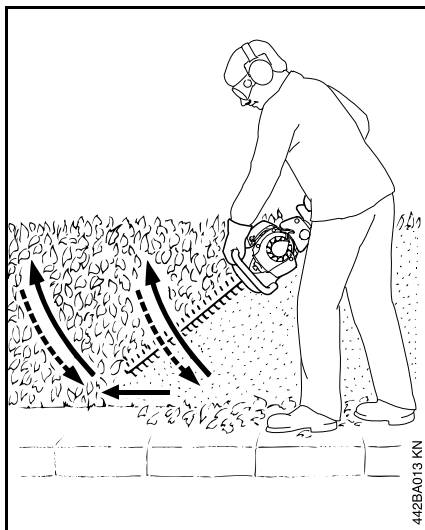
Eerst de beide zijanten van de heg en vervolgens de bovenkant knippen.

Milieuverantwoord afvoeren

Het maaigoed niet bij het huisvuil gooien – het maaigoed kan worden gecomposteerd.

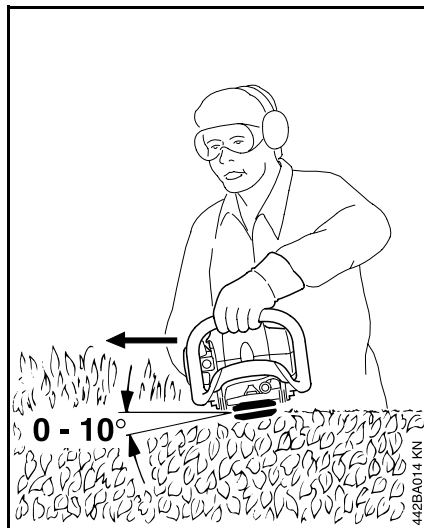
Werktechniek

Verticaal werken



De heggenchaar boogvormig omhoog bewegen – omlaag bewegen en doorlopen – en de heggenchaar opnieuw boogvormig naar boven geleiden.

Horizontaal werken




De messen onder een hoek van 0° tot 10° houden – maar horizontaal geleiden.

De heggenchaar sikkelvormig ten opzichte van de rand van de heg bewegen, zodat de afgeknipte takken op de grond vallen.

Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

 Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.


STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is afgestemd op STIHL motoren en garandeert een lange levensduur van de motor.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

Brandstof mengen

 Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.



Bij het meerdere malen tanken met loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetaktmotorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie, deze olie is op STIHL motoren afgestemd en garandeert een lange levensduur van de motor.**

Als er geen STIHL tweetaktmotorolie leverbaar is, alleen tweetaktmotorolie voor luchtgekoelde motoren gebruiken – geen motorolie voor watergekoelde motoren, geen motorolie voor motoren met een gescheiden oliekring (bijv. conventionele viertaktmotoren).

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.

Mengverhouding

Bij STIHL tweetakt-motorolie 1:50; 1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Voorbeelden

Hoeveelheid STIHL tweetaktolie 1:50 benzine

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)



Bij andere merken tweetakt-motorolie; 1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine

- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge, koele en veilige plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel veroudert – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 3 maanden bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

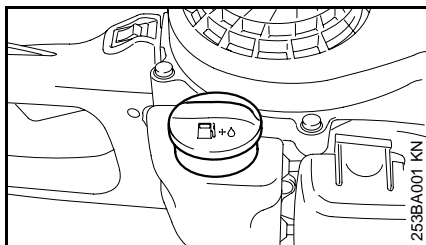
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

Tanken



Apparaat voorbereiden



- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht
- Tankdop opendraaien

Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen.

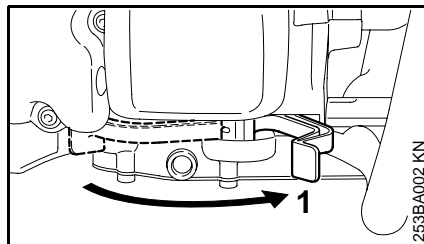
STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).



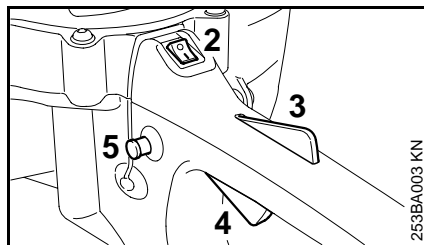
Na het tanken de tankdop met de hand zo stevig mogelijk vastdraaien

Motor starten/afzetten

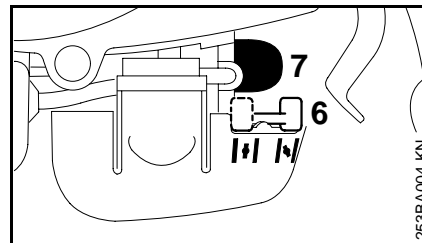
- Veiligheidsvoorschriften in acht nemen – zie hoofdstuk "Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek"



- De hendel (1) van de mesblokkering tot aan de aanslag naar voren – in de richting van de draagbeugel – klappen

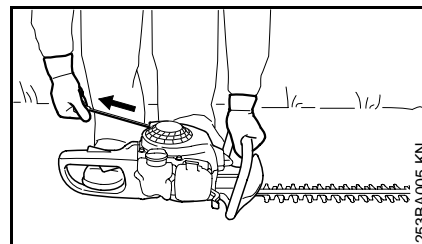


- Stopschakelaar (2) in de stand I plaatsen
- De blokkeerhendel (3) en de gashendel (4) indrukken – beide hendels ingedrukt houden
- De blokkeerknop (5) indrukken
- De blokkeerhendel, de gashendel en de blokkeerknop loslaten = startgasstand




- Chokehendel (6) instellen
- ⌊ Bij koude motor
- ⌋ bij warme motor – ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is
- Balg (7) van de benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld

Starten



- Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het stabiel ligt
- Mesbeschermer verwijderen – het snijmes mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken
- Een veilige houding aannemen

- Het apparaat met de linkerhand op de draagbeugel stevig op de grond drukken
- Met de rechterhand de starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken

 Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**

- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold

Bij koude motor (chokeklepstand \curvearrowright)

- Startkoord 5 maal uittrekken
- Chokehendel in stand $| \uparrow |$ plaatsen
- Verder starten tot de motor draait

Als onder ongunstige omstandigheden na 10 startpogingen, terwijl de chokeklep in de stand $| \uparrow |$ staat, de motor nog niet is aangeslagen:

- Chokeklep in de stand \curvearrowright plaatsen, startkoord 5 keer uittrekken, chokeklep in de stand $| \uparrow |$ plaatsen en verder starten

Bij warme motor (chokeklepstand $| \uparrow |$)


- Verder starten tot de motor draait

Zodra de motor draait

- De gashendel even aantippen – de motor gaat stationair draaien

Als de motor bij het warmdraaien of bij het gasgeven afslaat

- Startprocedure herhalen – zoals bij "Bij koude motor" staat beschreven
- De hendel van de mesblokkering tot aan de aanslag naar achteren – in de richting van de handgreep – klappen

 Bij een correct afgestelde carburateur mogen de messen bij stationair toerental niet bewegen.

Het apparaat is nu klaar voor gebruik.

Motor afzetten

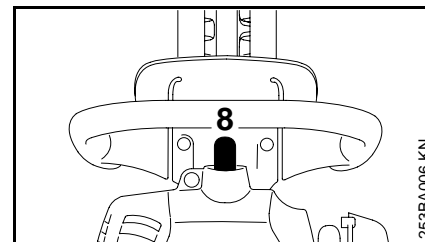
- Stopschakelaar in de stand **O** plaatsen

Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten

Als de motor niet aanslaat

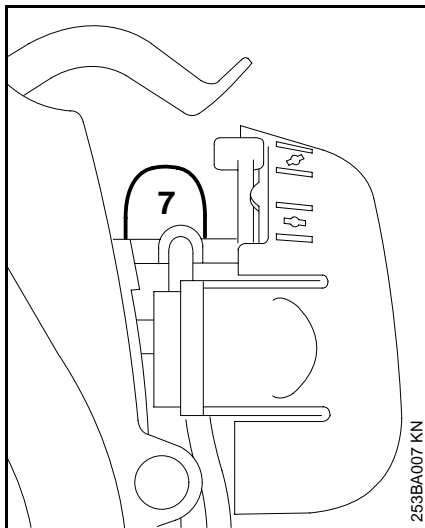
- Controleren, of alle instellingen (chokeklep, gashendel in de startgasstand, stopschakelaar in stand **I**) correct zijn
- Startprocedure herhalen

Als de motor desondanks niet aanslaat



- Stopschakelaar in stand **O** plaatsen
- Bougiesteker (8) lostrekken
- De bougie losdraaien en afdrogen
- De gashendel helemaal indrukken
- Het startkoord meerdere malen uittrekken – om de verbrandingskamer te ventileren
- De bougie weer in de boring draaien
- De bougiesteker op de bougie drukken
- Stopschakelaar in de stand **I** plaatsen
- De chokeklephendel in stand $| \uparrow |$ plaatsen – ook bij koude motor
- De motor opnieuw starten

Alle benzine werd verbruikt en de tank werd weer gevuld



- Balg (7) van de benzinepomp ten minste 5 maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- Opnieuw starten

Gebruiksaanwijzingen

Gedurende de eerste bedrijfsuren

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloophase extra belasting optreedt. Gedurende de inloophase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

Tijdens de werkzaamheden

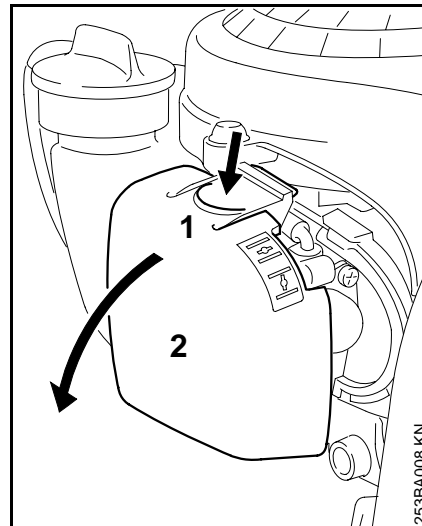
De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingsstelsel, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.


Na het werk

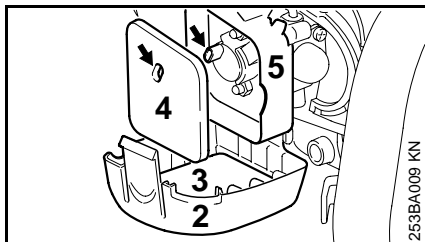
Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

Luchtfilter reinigen

Als het motorvermogen merkbaar afneemt



- Chokehendel in stand  plaatsen
- Lip (1) indrukken en het filterdeksel (2) weggantelen
- Het grove vuil rondom het filter verwijderen



- Schuimstof-filter (3) en het vilten filter (4) wegnemen
- Het schuimstof-filter in schone, niet ontvlambare reinigingsvloeistof (bijv. warm zeepsop) uitwassen en laten drogen
- Vilten filter vervangen – als tijdelijke maatregel uitkloppen of uitblazen – niet uitwassen
- Beschadigde onderdelen vervangen
- Schuimstof-filter (3) in het filterdeksel (2) en het vilten filter (4) in het filterhuis (5) plaatsen
- Het filterdeksel sluiten en vastklikken

Carburateur afstellen

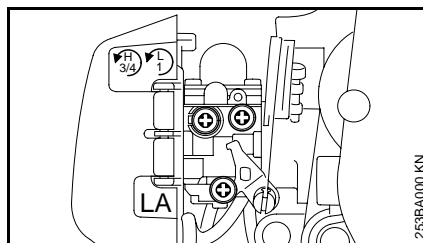
Basisinformatie

De carburateur is af fabriek op de basisafstelling afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Bij deze carburateur kunnen slechts geringe correcties via de hoofdstelschroef en de stelschroef stationair toerental worden uitgevoerd.

Standaardafstelling



- Motor afzetten
- Snijmessen controleren – eventueel reinigen (schoon, gangbaar, niet vervormd)
- Luchtfilter controleren – indien nodig reinigen of vervangen
- Hoofdstelschroef (H) tot aan de aanslag linksom draaien (max. 3/4 slag)

- Stelschroef stationair toerental (L) rechtsom vastdraaien
- Stelschroef stationair toerental (L) 1 slag opendraaien
- Motor starten – en warm laten draaien
- Met de aanslagschroef stationair toerental (LA) het stationair toerental zo afstellen, dat de snijmessen niet meelopen

Stationair toerental afstellen

Motor slaat bij stationair toerental af

- Standaardafstelling controleren
- Aanslagschroef stationair toerental (LA) zover rechtsom draaien tot de motor gelijkmatig draait – de snijmessen mogen niet meelopen

De snijmessen lopen bij stationair toerental mee

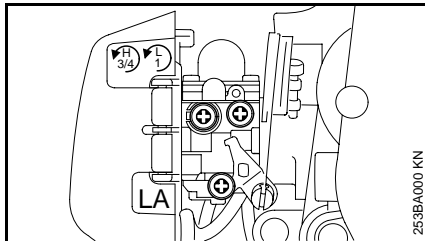
- Standaardafstelling controleren
- Aanslagschroef stationair toerental (LA) zover linksom draaien tot de snijmessen niet meer meelopen – vervolgens ca. 1/2 tot 1 slag verder draaien

Onregelmatig stationair toerental; motor neemt slecht op (ondanks stelschroef stationair toerental L = 1)

- Standaardafstelling controleren
- Afstelling stationair toerental te arm – stelschroef stationair toerental (L) linksom draaien tot de motor gelijkmatig draait en goed opneemt.

Na elke correctie van de stand van de stelschroef stationair toerental (L) moet meestal ook de stand van de aanslagschroef stationair toerental (LA) worden gewijzigd.

Afstelling bij gebruik op grotere hoogte of op zeeniveau



Als het motorvermogen bij gebruik op grote hoogte of op zeeniveau niet optimaal is, kan een geringe correctie van de afstelling van de hoofdstelschroef (H) nodig zijn.

Op grotere hoogte

- Hoofdstelschroef (H) rechtsom (armer) draaien – max. tot aan de aanslag

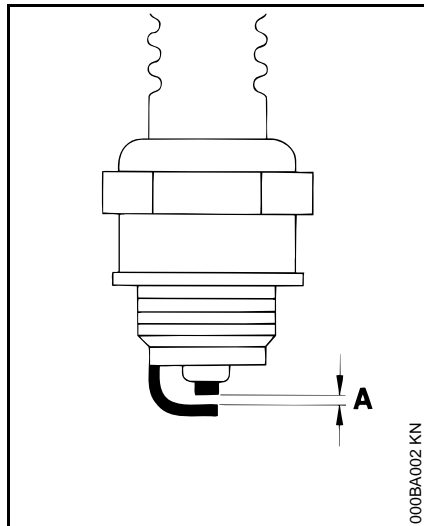
Op zeeniveau

- Hoofdstelschroef (H) linksom (rijker) draaien – max. tot aan de aanslag



Bij een te arme afstelling bestaat de kans op motorschade door een gebrek aan smering en oververhitting.

Bougie controleren



Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.

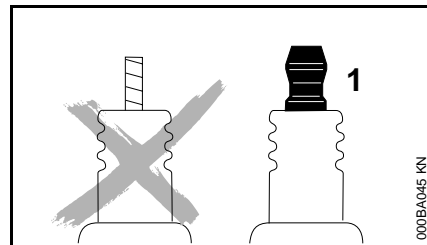
- Bougie uitbouwen – zie "Motor starten/afzetten"
- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren – zo nodig afstellen – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden

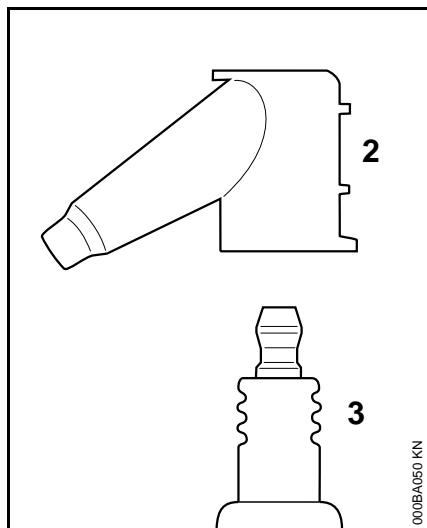
- Na ca. **100 bedrijfsuren de bougie vervangen** – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

Om overspringen van vonken en brandgevaar te voorkomen



Bij bougie met aparte aansluitmoer beslist

- Aansluitmoer (1) op de schroefdraad draaien en **vast** draaien



Bij alle bougies

- Bougiesteker (2) **vast** op de bougie (3) drukken

Motorkarakteristiek

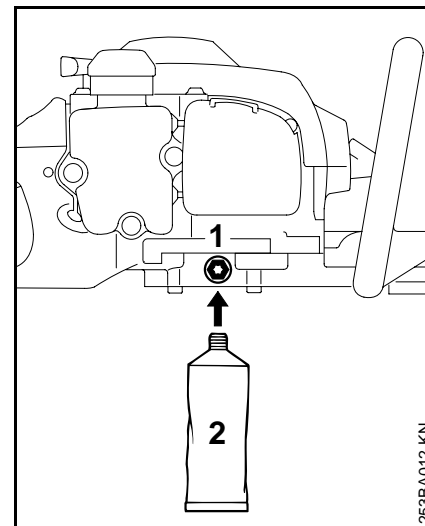
Als ondanks het gereinigde luchtfilter en de correcte carburateurafstelling de motorkarakteristiek niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

De uitlaatdemper bij de geautoriseerde dealer op vervuiling (koolaanslag) laten controleren!

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Aandrijfmechanisme smeren

Voor het smeren van het mesaandrijfmechanisme STIHL tandwielvet voor heggenscharen (speciaal toebehoren) gebruiken.



Na ca. 50 bedrijfsuren

- De afsluitplug (1) in het aandrijfhuis losschroeven
- De vettube (2) in de schroefdraadboring schroeven
- Tot ca. 5 gram vet in het aandrijfhuis persen



Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen.

- De vettube (2) losdraaien
- De afsluitplug weer aanbrengen en vastdraaien

Startmechanisme

Voor een langere levensduur van het startkoord de volgende aanwijzingen in acht nemen:

- Het koord alleen in de voorgeschreven trekrichting uittrekken
- Het koord niet over de rand van de koordgeleiding laten schuren
- Het koord niet verder uittrekken dan staat beschreven
- De starthandgreep met het startkoord laten vieren, niet terug laten schieten – zie "Motor starten/afzetten"

Een beschadigd startkoord moet tijdig door een geautoriseerde dealer worden vervangen. STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken
- Messen reinigen, staat controleren en met STIHL harsoplosmiddel inspuiten
- Mesbeschermer aanbrengen
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter
- Het apparaat op een droge en veilige plaats bewaren, hiervoor het geïntegreerde ophangoog in de handgreep gebruiken. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)


Snijmessen slijpen

Als de knipprestaties teruglopen, het mes moeilijk knipt, twijgen vaak worden ingeklemd: messen aanscherpen (slijpen).

Het aanscherpen (slijpen) moet worden uitgevoerd door een geautoriseerde dealer met behulp van een slijpparaat. STIHL adviseert de STIHL dealer.

In alle andere gevallen gebruikmaken van een platte aanscherpvijl. De aanscherpvijl onder de voorgeschreven hoek (zie hoofdstuk "Technische gegevens") ten opzichte van het mesvlak geleiden.

- Altijd naar het snijvlak gericht vijlen
- De vijl mag alleen in voorwaartse richting aangrijpen – bij het terugtrekken oplichten
- De bramen op het mes met behulp van een wetsteen verwijderen
- Zo min mogelijk materiaal wegnemen
- Na het aanscherpen (slijpen) – vijl- of slijpstof verwijderen en de messen inspuiten met STIHL harsoplosmiddel

 Niet met botte of beschadigde messen werken – dit leidt tot een zwaardere belasting van het apparaat en een onbevredigend knipresultaat.

Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer

Onderhoudswerkzaamheden

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Benzineaanzuigmond in de tank

- De benzineaanzuigmond in de tank jaarlijks laten vervangen

Vonkenrooster in uitlaatdemper

- Als het motorvermogen afneemt het vonkenrooster – afhankelijk van de exportuitvoering – in de uitlaatdemper laten controleren

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinen		X							
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
LuchtfILTER	reinen							X		X
	vervangen								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	laten controleren door geautoriseerde dealer ¹⁾							X		
	vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾					X			X	X
benzinetank	reinen						X			X
Carburateur	stationair toerental controleren	X		X						
	stationair toerental afstellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	visuele controle		X							
	reinen									X
Vonkenrooster ²⁾ in uitlaatdemper	laten controleren door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
	reinen, resp. laten vervangen door geautoriseerde dealer ²⁾									X
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X
Antivibratie-elementen	visuele controle	X								
	vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾							X	X	

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
snijmessen	reinen		X							
	slijpen/aanscherpen									X
Smering aandrijfmechanisme	elke 25 bedrijfsuren controleren, resp. bijvullen									
Veiligheidssticker	vervangen								X	

1) STIHL adviseert de STIHL dealer

2) Afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden

uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderrribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

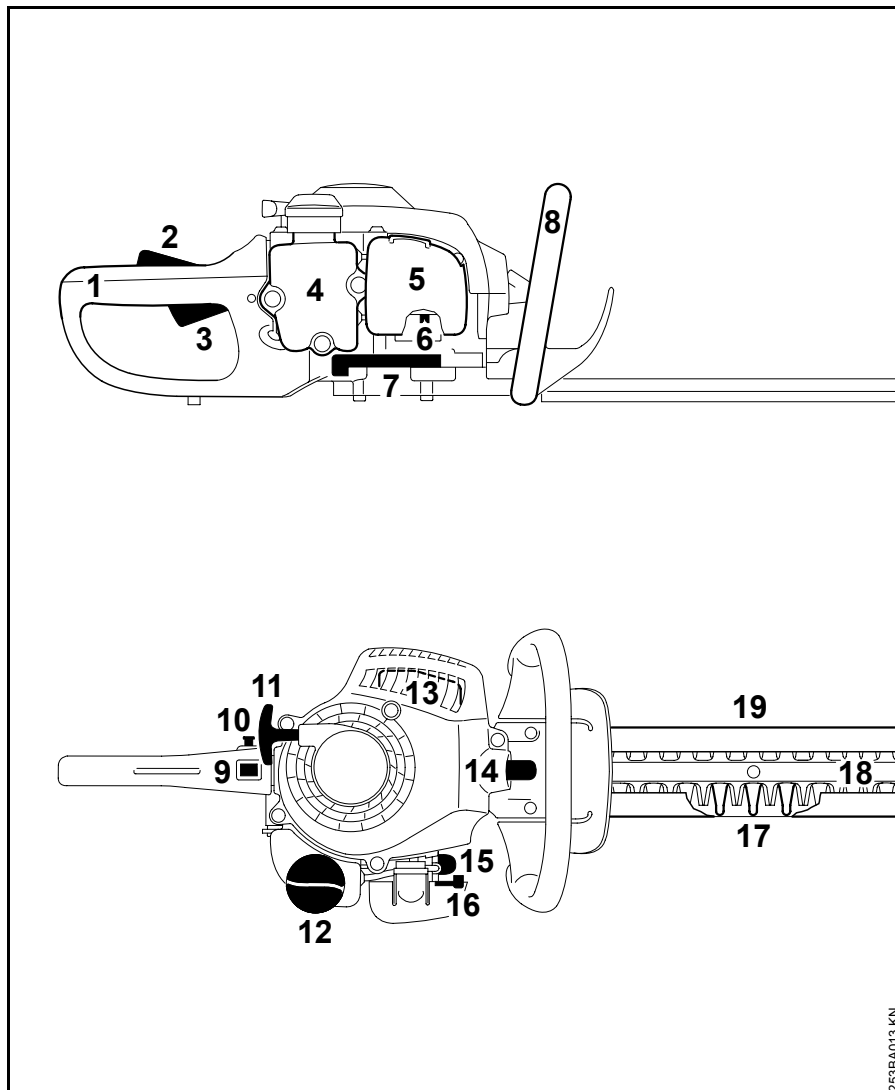
Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Snijmessen
- Koppeling

- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- Bougie
- Dampingselementen van het antivibratiesysteem

Belangrijke componenten



255BA013 KN

Technische gegevens

Motor

STIHL eencilinder-tweetaktmotor

Cilinderinhoud:	27,2 cm ³
Boring:	34 mm
Slag:	30 mm
Vermogen volgens ISO 7293:	0,75 kW (1 pk) bij 7000 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental:	9500 1/min

Ontstekingssysteem

Elektronisch gestuurde contactpuntloze magneetontsteking

Bougie (ontstoord):	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Elektrodeafstand:	0,5 mm

Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank:	0,225 l
---------------------	---------

Gewicht

compleet met mes, zonder benzine

Zwaardlengte 450 mm:	4,7 kg
Zwaardlengte 600 mm:	5,0 kg

Snijmessen

Slijphoek t.o.v. mesvlak	35°
--------------------------	-----

Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en het nominale maximumtoerental in de verhouding 1:4.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie www.stihl.com/vib/

Geluiddrukniveau L_{peq} volgens ISO 6081

Zwaardlengte 450 mm:	98 dB(A)
Zwaardlengte 600 mm:	98 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 3744

Zwaardlengte 450 mm:	104 dB(A)
Zwaardlengte 600 mm:	104 dB(A)

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 8662

	Hand-greep links	Hand-greep rechts
Zwaardlengte 450 mm:	6,1 m/s ²	10,0 m/s ²
Zwaardlengte 600 mm:	5,6 m/s ²	9,7 m/s ²

Voor het geluiddrukniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG =

2,5 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie www.stihl.com/reach

Speciaal toebehoren

- STIHL tandwielvet
- STIHL harsoplosmiddel

Actuele informatie over bovengenoemd en ander speciaal toebehoren is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informaties.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

EG-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat het hieronder beschreven apparaat

Constructie:	heggenschaar
Fabrieksmerk:	STIHL
Type:	HS 45
Serie-identificatie:	4228
Cilinderinhoud:	27,2 cm ³

voldoet aan de voorschriften van de richtlijnen 98/37/EG (tot 28-12-2009), 2006/42/EG (vanaf 29-12-2009), 2004/108/EG en 2000/14/EG en in overeenstemming met de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN 774, EN 55012, EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidvermogensniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 11094 gehandeld.

Gemeten geluidvermogensniveau

107 dB(A)

Gegarandeerd geluidvermogensniveau

108 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Nederlands

Het productiejaar en het
machinenummer staan vermeld op het
apparaat.

Waiblingen, 30-03-2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Met vriendelijke groet,



Elsner

Hoofd productgroepen management

Kwaliteitscertificaat



Alle producten van STIHL voldoen aan
de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificering door een
onafhankelijk instituut wordt
geattesteerd dat alle producten van de
fabrikant STIHL wat betreft
productontwikkeling,
materiaalvoorziening, productie,
montage, documentatie en service
voldoen aan de strenge eisen van de
internationale norm ISO 9001 voor
kwaliteitsmanagementsystemen.

Indice

Per queste Istruzioni d'uso	76
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	76
Impiego	81
Carburante	82
Rifornimento del carburante	83
Avviamento/arresto del motore	83
Istruzioni operative	85
Pulizia del filtro	85
Impostazione del carburatore	86
Controllo della candela	87
Comportamento del motore in marcia	88
Lubrificazione del riduttore	88
Dispositivo di avviamento	89
Conservazione dell'apparecchiatura	89
Affilatura delle lame	89
Controllo e manutenzione da parte del rivenditore	90
Istruzioni di manutenzione e cura	91
Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	93
Componenti principali	94
Dati tecnici	95
Accessori a richiesta	96
Avvertenze per la riparazione	96
Dichiarazione di conformità CE	96
Certificato di qualità	97

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed ampie misure di sicurezza per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Hans Peter Stihl



STIHL®

HS 45

Per queste Istruzioni d'uso

Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Identificazione di sezioni di testo



Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con questa apparecchiatura richiede misure di sicurezza particolari, perché si svolge con attrezzi affilati e con lame che girano ad alta velocità.



Mettere in funzione per la prima volta solo dopo avere letto attentamente le Istruzioni d'uso; conservarle in un luogo sicuro per la successiva consultazione. L'inosservanza delle avvertenze di sicurezza può comportare pericoli mortali.

Osservare le norme di sicurezza delle autorità locali, per es. associazioni professionali di categoria, istituti di previdenza sociale, enti per la sicurezza sul lavoro e altri.

Per chi lavora per la prima volta con un'apparecchiatura a motore: Farsi istruire dal venditore o da un esperto su come operare in modo sicuro – oppure frequentare un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, riporla in modo che nessuno venga messo in pericolo. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile degli incidenti o dei pericoli riguardanti altre persone o la loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso.

L'impiego di apparecchiature che producono emissioni acustiche può essere limitato in certe ore da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi per motivi di salute non deve affaticarsi deve chiedere al proprio medico se può lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: Gli impianti di accensione producono un campo elettromagnetico molto debole. Non si può del tutto escludere che abbiano effetto su singoli tipi di stimolatori cardiaci. Per evitare rischi alla salute, STIHL raccomanda di rivolgersi al medico curante e al costruttore dello stimolatore cardiaco.

Non è consentito di lavorare con l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche o medicinali che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Usare l'apparecchiatura solo per tagliare siepi, cespugli, arbusti, sterpaglia e simili. Non è consentito di usarla per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

L'impiego dell'apparecchiatura per altri scopi non è ammesso perché può causare infortuni o danni

all'apparecchiatura stessa. Non modificare il prodotto – anche questo può causare infortuni, o danni all'apparecchiatura.

Usare solo lame o accessori ammessi da STIHL per questa apparecchiatura, oppure componenti tecnicamente equivalenti. Per informazioni in merito, rivolgersi ad un rivenditore. Impiegare solo attrezzi di taglio o accessori di prima qualità; altrimenti può esservi il pericolo d'infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di usare attrezzi originali STIHL, che, per le loro caratteristiche, sono perfettamente adatti al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non modificare l'apparecchiatura – si potrebbe comprometterne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'uso di apparecchi di applicazione non omologati.

Non usare idropultrici ad alta pressione per lavare l'apparecchiatura. Il getto d'acqua violento può danneggiare i componenti.

Abbigliamento ed equipaggiamento

Portare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'intralcio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

Non portare un abbigliamento né altro, come sciarpe, cravatte o monili, che possa impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in movimento; raccogliere e legare i capelli lunghi (foulard, berretto, casco ecc.).

Calzare scarpe robuste con suola antiscivolo.



Portare occhiali di protezione e protezioni auricolari "personalizzate" – per es. capsule.



Calzare guanti robusti.

STIHL offre un'ampia gamma di equipaggiamenti di protezione personalizzati.

Trasporto dell'apparecchiatura

Spegnere sempre il motore.

Calzare il riparo lame anche per brevi tratti.

Trasportare l'apparecchiatura afferrandola per l'impugnatura – lame verso dietro. Non toccare le parti calde della macchina, specialmente la superficie del silenziatore e la scatola del riduttore – **pericolo di ustioni!**

Su veicoli: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

Rifornimento



La benzina è estremamente infiammabile – mantenere le distanze dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **spegnere il motore**.

Non fare rifornimento finché il motore è caldo – il carburante può traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con precauzione il tappo serbatoio per scaricare lentamente l'eventuale sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Fare rifornimento solo in locali bene aerati. Se si è sparso carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti – altrimenti cambiarli immediatamente.

Le apparecchiature possono essere allestite di serie con tappi diversi.



Dopo il rifornimento serrare quanto più possibile il tappo a vite.



Applicare correttamente il tappo con aletta (chiusura a baionetta), avvitarlo fino in fondo e chiudere l'aletta.

Così si riduce il rischio che il tappo si allenti per le vibrazioni del motore, lasciando uscire il carburante.

Attenzione alle perdite! Se esce carburante, non avviare il motore – **pericolo mortale di ustioni!**

Prima dell'avviamento

Verificare che l'apparecchiatura sia in condizioni di funzionamento sicuro – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- inserire il bloccaggio lame (se presente)
- cursore marcia-arresto/interruttore Stop facili da posizionare su STOP o su = 0
- grilletto e bloccaggio grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione di minimo
- controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato, si possono formare scintille che accenderebbero la miscela aria-carburante fuoriuscita – **pericolo d'incendio!**
- lame in perfette condizioni (pulite, scorrevoli e non deformate), ben fissate, montate correttamente, affilate e ben spruzzate di antiresina STIHL (lubrificante)
- controllare l'integrità del riparo antitaglio (se presente)
- non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- le impugnature devono essere pulite ed asciutte – prive di olio o di sporco – per una guida sicura dell'apparecchiatura

Usare l'apparecchiatura solo in condizioni operative sicure – **pericolo d'infortunio!**

Avviamento del motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Solo su una base piana, assumere una posizione stabile e sicura. Afferrare bene l'apparecchiatura – le lame non devono toccare oggetti né il terreno, perché all'avviamento potrebbero essere messe in movimento.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – non permettere che altri sostino nel raggio d'azione – neppure durante l'avviamento.

Evitare il contatto con le lame – **pericolo di lesioni!**

Non avviare il motore a mano libera – avviare come descritto nelle Istruzioni d'uso.

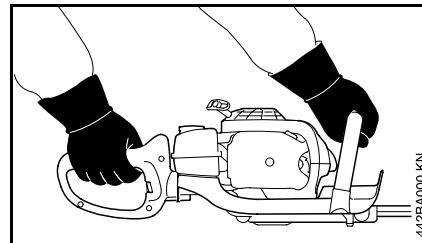
Dopo il rilascio del grilletto, le lame girano ancora per qualche istante – **effetto d'inerzia!**

Controllare il minimo: con grilletto rilasciato, le lame devono fermarsi al minimo.

Tenuta e guida dell'apparecchiatura

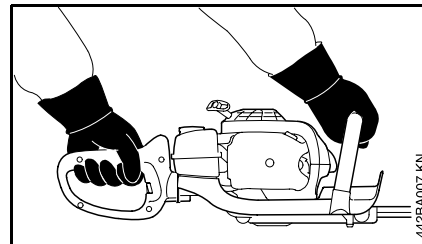
Afferrare l'apparecchiatura per le impugnature sempre con entrambe le mani. Tenere saldamente le impugnature con i pollici.

Destrimani



Mano destra sull'impugnatura di comando, la sinistra sul manico tubolare.

Mancini



Mano sinistra sull'impugnatura di comando, la destra sul manico tubolare.

Assumere una posizione sicura e guidare l'apparecchiatura tenendo le lame sempre lontane dal corpo.

Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto / interruttore Stop su **0** o **STOP**.

Assicurarsi che nel raggio d'azione non si trovino altre persone.

Tenere d'occhio le lame – non tagliare zone di siepe non perfettamente visibili.

Prestare la massima attenzione nel taglio di siepi alte, perché dietro potrebbe trovarsi qualcuno – accertarsene prima.

Attenzione che il minimo sia regolare, perché le lame non si muovano più dopo avere rilasciato il grilletto.

Se tuttavia le lame sono trascinate, fare intervenire il rivenditore. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla.

Dopo il rilascio del grilletto le lame girano ancora per breve tempo – **effetto d'inerzia!**

Durante il lavoro il riduttore si scalda. Non toccare la scatola del riduttore – **pericolo di ustioni!**

Attenzione con terreno viscido, neve, sui pendii, su terreno accidentato ecc – **pericolo di scivolare!**

Rimuovere i rametti caduti, i rami, la sterpaglia e i residui vegetali.

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

Lavorando in altezza:

- usare sempre la piattaforma di sollevamento
- non lavorare su una scala o sull'albero
- mai in posizioni instabili
- non con una mano sola

Se si porta un protezione dell'udito, è necessario aumentare l'attenzione e la prudenza – perché la percezione dei segnali di pericolo (grida, fischi e altro) è limitata.

Fare pause dal lavoro a tempo debito, per prevenire la stanchezza e lo sfinimento – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e di visibilità – lavorare con prudenza – non mettere in pericolo altre persone.



L'apparecchiatura, non appena il motore parte, produce gas di scarico nocivi, che possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure se è catalizzata.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi ristretti, procurare sempre un sufficiente ricambio d'aria – **pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso nausea, cefalea, disturbi della vista (per es. riduzione del campo visivo), disturbi all'udito, capogiri, riduzione della facoltà di concentrazione, arrestare subito il lavoro – questi sintomi possono essere causati, fra l'altro, da eccessive concentrazioni di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e dei gas di scarico – non tenere acceso inutilmente il motore, accelerare solo per lavorare.

Non fumare durante l'uso e in vicinanza dell'apparecchiatura – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Se l'apparecchiatura ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche „Prima dell'avviamento“. Controllare particolarmente la tenuta del sistema di alimentazione del carburante e la funzionalità dei dispositivi di sicurezza. Non continuare assolutamente a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbio, rivolgersi al rivenditore.

Non lavorare in semi-accelerazione – in questa posizione del grilletto il regime del motore non è più regolabile.

Controllare la siepe e il raggio d'azione – per non danneggiare le lame:

- allontanare sassi, pezzi metallici e oggetti solidi
- non lasciare entrare sabbia e sassolini fra le lame, per es. lavorando vicino al terreno.
- sulle siepi con recinzioni di filo, non toccare con le lame il filo

Evitare il contatto con conduttori sotto tensione – non tranciare cavi elettrici – **pericolo di folgorazione!**



Non toccare le lame con il motore in funzione. Se le lame vengono bloccate da un oggetto solido, spegnere all'istante il motore – solo dopo rimuovere l'oggetto – **pericolo di lesioni!**

Accelerando con le lame bloccate si aumenta la sollecitazione e si riduce il regime di esercizio del motore. Questo causa surriscaldamento per lo slittamento continuato della frizione – in seguito per le lame che girano al minimo – danneggiando importanti componenti (per es. frizione, particolari di plastica della carcassa) – **pericolo di lesioni!**

Con siepi molto impolverate o sporche, spruzzare le lame con antiresina STIHL – secondo la necessità. Questo contribuisce a ridurre notevolmente l'attrito delle lame, l'effetto aggressivo della linfa vegetale e il deposito delle particelle di sporco.

Le polveri sollevate durante il lavoro possono nuocere alla salute. In questo caso mettere la mascherina di protezione.

Prima di lasciare l'apparecchiatura, spegnere il motore.

Controllare periodicamente le lame, a brevi intervalli, ma immediatamente in caso di alterazioni percettibili:

- spegnere il motore
- attendere che le lame si fermino
- esaminare le condizioni e l'accoppiamento fisso; attenzione alle incrinature
- esaminare lo stato di affilatura

Tenere il motore e il silenziatore sempre liberi da sterpaglia, schegge, foglie ed eccesso di lubrificante – **pericolo d'incendio!**

Al termine del lavoro

Pulire il motore da polvere e sporco – non usare prodotti sgrassanti – non usare prodotti sgrassanti.

Spruzzare le lame con antiresina STIHL – rimettere brevemente in moto il motore perché il liquido spruzzato si distribuisca uniformemente.

Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

Manutenzione e riparazioni

Fare periodicamente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di riparazione riportate nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e le riparazioni solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo ricambi di prima qualità; altrimenti vi può essere il pericolo di infortuni, o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni!** – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Con raccordo candela staccato o con candela svitata, avviare il motore con il dispositivo di avviamento solo quando il cursore marcia-arresto / l'interruttore

Stop si trova su **STOP** o su. **0** – **pericolo d'incendio** per scintille che fuoriescono dal cilindro.

Non fare la manutenzione dell'apparecchiatura né conservarla vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per la presenza di carburante.

Verificare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio carburante.

Impiegare solo candele integre omologate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, collegamento saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con il silenziatore difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **pericolo di danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore molto caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sull'andamento delle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi AV.

Impiego

Stagione del taglio

Per il taglio di siepi osservare le relative norme regionali o locali.

Non lavorare durante le ore destinate per consuetudine al riposo.

Sequenza di taglio

Tagliare prima le frasche grosse o i rami con lo sveltatoio o con la motosega.

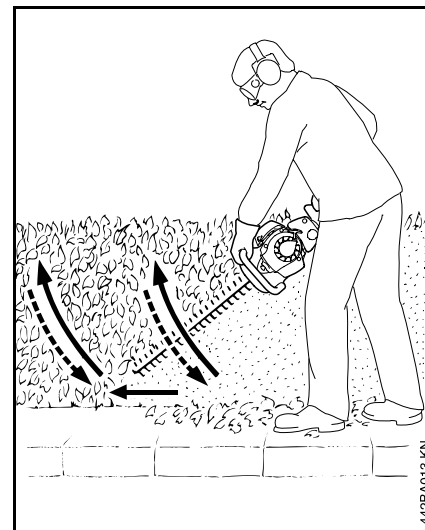
Tagliare per primi i due lati, poi la parte superiore.

Smaltimento

Non gettare nella spazzatura domestica i residui vegetali – possono essere usati per il compost.

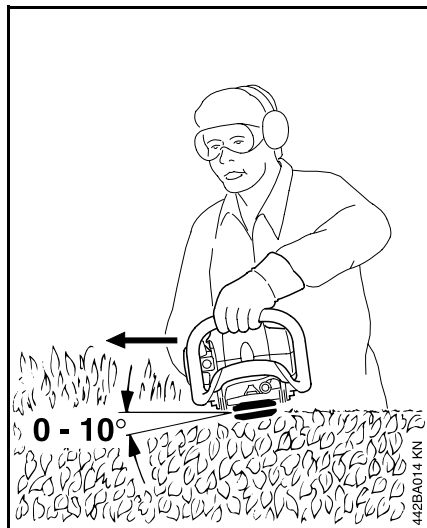
Tecnica operativa

Taglio verticale



Guidare il tagliavie con movimento ad arco dal basso verso l'alto – abbassarlo avanzando – poi di nuovo verso l'alto con movimento ad arco.

Taglio orizzontale




Applicare la lama angolandola da 0° a 10° – guidandola però orizzontalmente.

Manovrare il taglia siepi con movimento falciante verso il bordo della siepe, in modo che le fronde tagliate cadano a terra.

Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.

 Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.


STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Lo STIHL MotoMix è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.


Miscelazione del carburante

 Materiali di esercizio inadatti o il rapporto di miscelazione non conforme alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.

 Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

Olio motore

Usare solo olio di qualità per motori a due tempi – preferibilmente **olio STIHL per motori a due tempi, che è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.**

Se non si dispone di questo tipo di olio, impiegare solo olio per motori a due tempi raffreddati ad aria – non quello per motori raffreddati ad acqua, né quello per motori con circuito olio separato (per es. motori convenzionali a quattro tempi).


Nella preparazione della miscela di carburante per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50.**

Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

Esempi

Quantità di benzina litri	Olio STIHL per due tempi 1:50 litri (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

 con altri oli di marca per due tempi; 1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina


- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare ben bene.

Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo asciutto, fresco e sicuro, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservarla per più di 3 mesi. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica

 Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

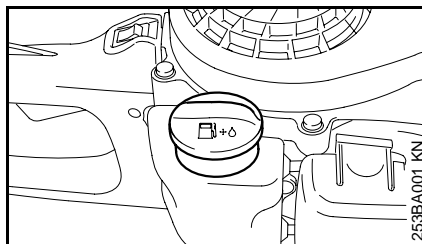
- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica.

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

Rifornimento del carburante



Preparazione dell'apparecchiatura




- Prima del rifornimento, pulire il tappo e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- sistemare l'apparecchiatura con il tappo verso l'alto
- aprire il tappo

Introduzione del carburante

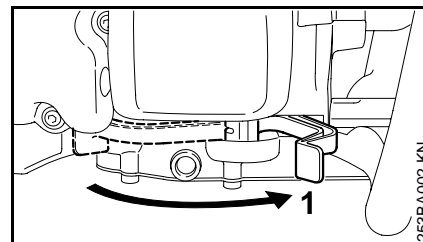
Evitare di spandere carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo.

STIHL consiglia il proprio dispositivo di riempimento (accessorio a richiesta).

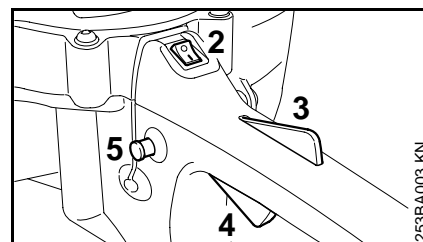
 Dopo il rifornimento serrare il tappo a mano il più possibile.

Avviamento/arresto del motore

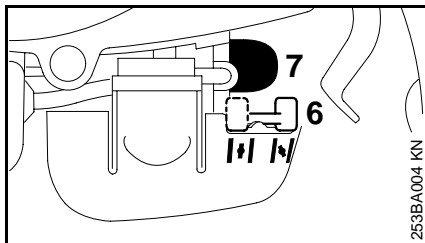
- Osservare le norme di sicurezza – par. "Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa"



- Ribaltare in avanti la leva (1) di bloccaggio lama fino all'arresto – verso il manico tubolare

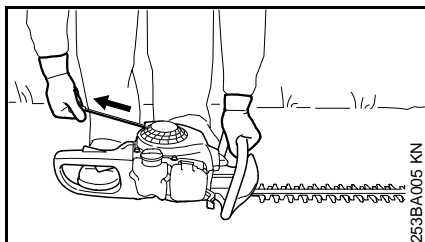


- spostare l'interruttore Stop (2) su I
- premere la leva di bloccaggio (3) e il grilletto (4) – tenerli premuti entrambi
- premere dentro il pulsante di arresto (5)
- rilasciare la leva di bloccaggio, il grilletto e il pulsante = posizione di semi-accelerazione



- impostare la leva farfalla di avviamento (6) su
 - ↳ con motore freddo
 - || con motore caldo – anche se ha già funzionato, ma è ancora freddo
- premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (7) della pompa carburante – anche se è piena di carburante

Avviamento



- sistemare il tagliasiepi in modo sicuro sul terreno
- togliere il riparo lame – la lama non deve toccare né il terreno né qualsiasi altro oggetto
- assumere una posizione stabile

- la mano sinistra sul manico tubolare premere forte l'apparecchiatura sul terreno
- con la destra estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percepibile, poi tirarla in modo rapido ed energico



Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- non lasciare ritornare di scatto l'impugnatura - accompagnarla in direzione opposta all'estrazione perché possa riavvolgersi correttamente.

Con motore freddo (farfalla di avviamento su ↳)

- estrarre 5 volte la fune
- spostare la leva della farfalla avviamento su ||
- riavviare finché il motore non gira.

Se in condizioni sfavorevoli il motore dopo 10 corse di avviamento con farfalla su || non è partito:

- spostare la farfalla su ↳, estrarre 5 volte la fune, spostare la farfalla su || e riavviare.

Con motore caldo (farfalla di avviamento su ||)

- avviare finché il motore non parte.

Non appena il motore è partito

- Toccare brevemente il grilletto - il motore passa al minimo

Se il motore si spegne durante il riscaldamento o l'accelerazione

- ripetere l'avviamento - come descritto in "Con motore freddo"
- ribaltare indietro fino all'arresto la leva di bloccaggio lama in direzione dell'impugnatura



Se la regolazione del carburatore è corretta, le lame non devono muoversi al minimo.

L'apparecchiatura ora è pronta per l'uso.

Arresto del motore

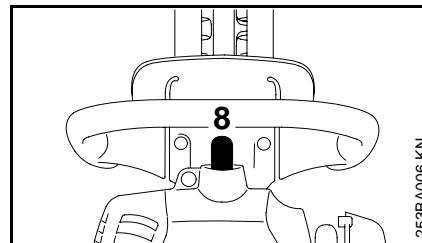
- Spostare l'interruttore Stop su O

Altre avvertenze per l'avviamento

Se il motore non parte

- Controllare se tutte le regolazioni (farfalla avviamento, grilletto in semi-accellerazione, interruttore Stop su I) sono corrette
- ripetere il processo di avviamento

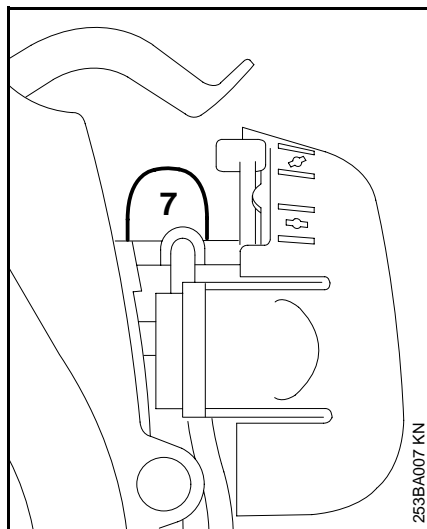
Se tuttavia il motore non parte



- Portare l'interruttore Stop su O
- estrarre il raccordo candela (8)
- svitare e asciugare la candela

- premere a fondo il grilletto
- estrarre più volte la fune – per ventilare la camera di combustione
- rimontare la candela
- rimontare e premere il raccordo
- portare l'interruttore Stop in posizione I
- portare la leva farfalla avviamento su |↑| – anche con motore freddo
- riavviare il motore

Il serbatoio è rimasto completamente a secco ed è stato di nuovo riempito



- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (7) della pompa carburante - anche se è piena di carburante
- riavviare.

Istruzioni operative

Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

Durante il lavoro

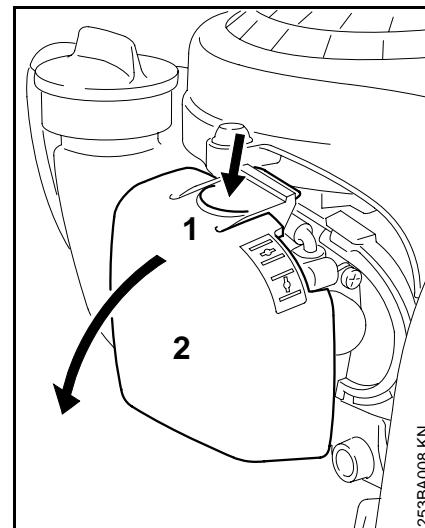
Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

Dopo il lavoro

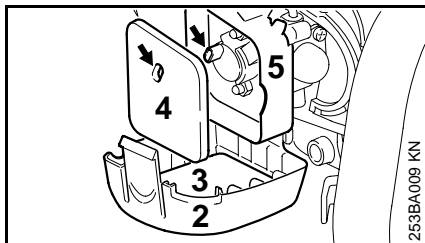
Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Riporre l'apparecchiatura con il serbatoio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura",.

Pulizia del filtro

Se la potenza del motore diminuisce in modo percettibile



- Portare la leva della farfalla di avviamento su |↑|
- premere la linguetta (1) e ribaltare il coperchio filtro (2)
- togliere lo sporco grossolano dalla zona del filtro



- togliere il filtro di espanso (3) e il filtro di feltro (4)
- lavare il filtro di espanso in un liquido pulito non infiammabile (p. e. acqua saponata) e asciugarlo
- sostituire il filtro di feltro - come ripiego, sbatterlo o soffiarlo - non lavarlo
- sostituire i particolari difettosi
- introdurre il filtro di espanso (3) nel coperchio filtro (2) e il filtro di feltro (4) nel corpo filtro (5)
- chiudere a scatto il coperchio.

Impostazione del carburatore

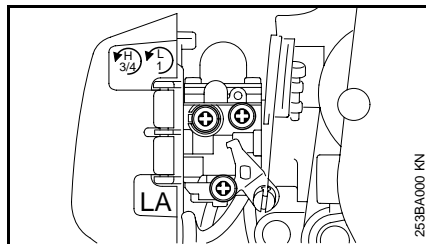
Informazioni di base

Il carburatore è regolato in produzione con l'impostazione standard.

Questa impostazione fornisce al motore una miscela aria-carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

Le correzioni sulla vite di registro principale di questo carburatore possono essere effettuate solo entro limiti ristretti.

Impostazione standard



- Spegnerne il motore
- controllare le lame – ev. pulirle (pulite, scorrevoli, non deformate)
- controllare il filtro aria – se necessario, pulirlo o sostituirlo
- girare in senso antiorario fino all'arresto la vite di registro principale (H) (max. 3/4 di giro)
- avvitare in senso orario la vite di registro del minimo (L) fino all'accoppiamento fisso

- aprire di 1 giro la vite di registro del minimo (L)
- avviare il motore – lasciarlo scaldare
- con la vite di arresto del minimo (LA) impostare il minimo in modo che le lame non seguano il moto.

Impostazione del minimo

Il motore si ferma al minimo

- Controllare l'impostazione standard
- girare in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché il motore gira uniformemente – le lame non devono essere trascinate.

Le lame sono trascinate al minimo

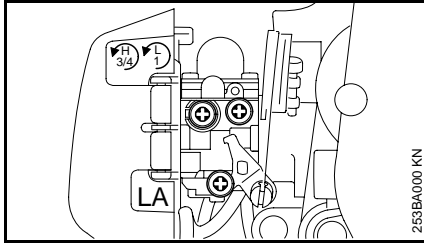
- Controllare l'impostazione standard
- girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché le lame si fermano – poi continuare ancora da 1/2 a 1 giro nello stesso senso

Minimo irregolare – accelerazione scadente (malgrado la vite di registro del minimo L = 1)

- Controllare l'impostazione standard
- impostazione del minimo troppo povera – girare in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) finché il motore gira uniformemente e accelera bene.

Dopo ogni correzione della vite di registro del minimo (L) è per lo più necessario modificare la vite di arresto del minimo (LA).

Impostazione nell'impiego in montagna o al livello del mare



Se nell'impiego in montagna o al livello del mare la potenza del motore non è soddisfacente, può essere necessaria una piccola correzione della vite di registro principale (H).

in montagna

- girare in senso orario la vite di registro principale (H) (più povera) – max. fino all'arresto

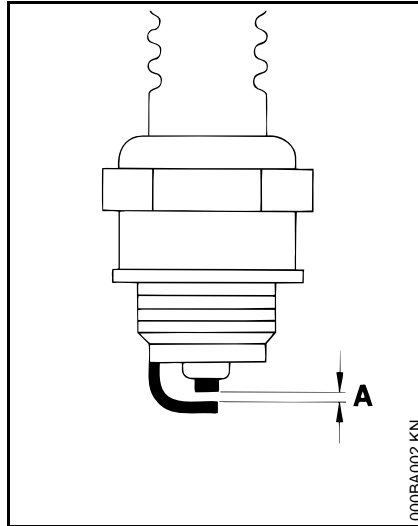
al livello del mare

- girare in senso antiorario la vite di registro principale (H) (più ricca) – max. fino all'arresto



Con un'impostazione troppo povera vi è il rischio di lubrificazione insufficiente e di surriscaldamento.

Controllo della candela



Se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela.

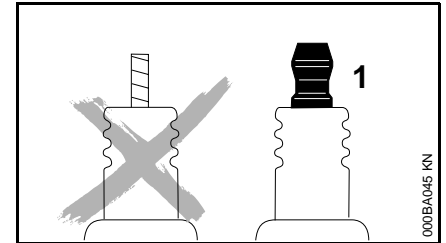
- Smontare la candela – ved. "Avviamento / arresto del motore"
- pulire la candela sporca
- controllare la distanza fra gli elettrodi (A) – ev. regolarla – ved. "Dati tecnici"
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela

Le cause possono essere:

- dose eccessiva di olio nel carburante
- filtro dell'aria sporco
- condizioni di esercizio sfavorevoli

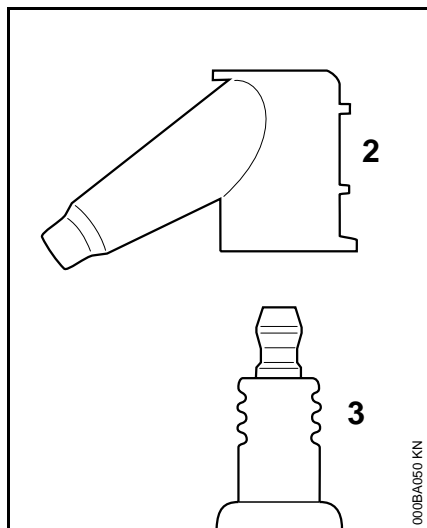
- dopo circa **100 ore di esercizio**, **sostituire la candela** – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. "Dati tecnici"

Per evitare la formazione di scintille e il pericolo d'incendio



Per le candele con dado di attacco separato:

- avvitare assolutamente il dado (1) sul filetto e serrarlo **forte**



Per tutte le altre candele:

- premere **forte** il raccordo (2) sulla candela (3).

Comportamento del motore in marcia

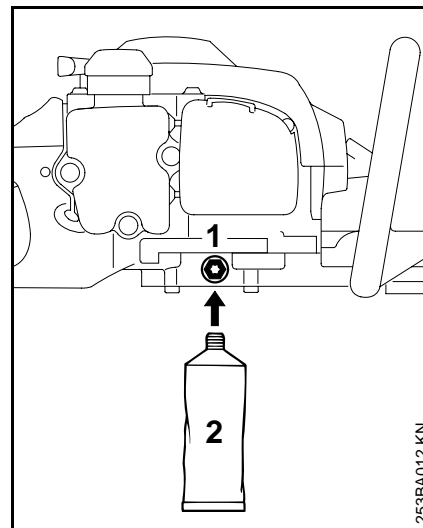
Se malgrado il filtro aria pulito e l'impostazione corretta del carburatore la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può dipendere anche dal silenziatore.

Fare controllare presso il rivenditore se il silenziatore è sporco (cokefazione)!

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.


Lubrificazione del riduttore

Per lubrificare il riduttore delle lame, usare grasso STIHL per riduttori di tagliaiepi (accessorio a richiesta).



Dopo circa 50 ore di esercizio

- svitare il tappo a vite (1) nella scatola del riduttore
- avvitare il tubetto del grasso (2) nel foro filettato
- iniettare nella scatola fino a 5 g di grasso

 Non riempire completamente la scatola.

- svitare il tubetto (2)
- riavvitare e serrare il tappo.

Dispositivo di avviamento

Per allungare la durata della fune di avviamento, osservare le seguenti indicazioni:

- estrarre la fune solo nella direzione prescritta
- non fare sfregare la fune sul bordo della boccola di guida
- non estrarre la fune oltre quanto indicato
- accompagnare indietro l'impugnatura di avviamento in senso contrario, non lasciarla tornare di scatto – ved. "Avviamento / arresto del motore"

È bene fare sostituire tempestivamente dal rivenditore la fune difettosa. STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Conservazione dell'apparecchiatura

Con intervalli di esercizio a partire da circa 3 mesi.

- Vuotare e pulire il serbatoio in un luogo bene aerato
- smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente
- vuotare il carburatore, altrimenti le membrane potrebbero incollarsi nel carburatore
- pulire le lame, controllarne le condizioni e spruzzarle con antiresina STIHL
- applicare il riparo lame
- pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria
- conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro, agganciandola con l'occhiello incorporato nell'impugnatura. Preservarla dall'uso non autorizzato (per es. da parte dei bambini).

Affilatura delle lame

Se la resa di taglio diminuisce, le lame tagliano male, i rami vengono spesso bloccati: ripassare le lame.

L'operazione deve essere eseguita da un rivenditore con un affilatrice. STIHL raccomanda il rivenditore STIHL.

Altrimenti usare una lima piatta per affilatura. Guidare la lima all'angolo prescritto (ved. "Dati tecnici) rispetto alla superficie della lama.

- limare sempre verso il becco tagliente
- la lima deve mordere solo nella passata in avanti – sollevarla al ritorno
- rimuovere la bava dal tagliente con una cote
- asportare poco materiale
- dopo avere affilato, rimuovere la polvere o il pulviscolo di limatura e spruzzare la lama con antiresina STIHL



Non lavorare con lame senza filo o danneggiate – questo produce una forte sollecitazione all'apparecchiatura e un risultato di taglio insoddisfacente.

Controllo e manutenzione da parte del rivenditore

Interventi di manutenzione

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Succhieruola del carburante nel serbatoio

- Fare sostituire la succhieruola una volta all'anno

Griglia parascintille nel silenziatore

- Se la potenza del motore diminuisce, fare controllare la griglia parascintille nel silenziatore – presente solo in determinati paesi.

Istruzioni di manutenzione e cura

I dati si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole presenza di pulviscolo ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di anomalie	in caso di danneggiamento	in caso di necessità
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulizia		X							
Impugnatura di comando	controllo funzionale	X		X						
Filtro aria	pulizia							X		X
	sostituzione								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo da parte del rivenditore ¹⁾							X		
	sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾						X		X	X
Serbatoio carburante	pulizia							X		X
Carburatore	controllo del minimo	X		X						
	regolazione del minimo									X
Candela	registrazione distanza elettrodi							X		
	sostituzione ogni 100 ore di esercizio									
Apertura per aria di raffreddamento	controllo visivo		X							
	pulizia									X
Griglia parascintille ²⁾ nel silenziatore	controllo da parte del rivenditore ¹⁾								X	
	pulizia o sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾									X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	serraggio									X
Elementi antivibratori	controllo visivo	X								
	sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾							X	X	

I dati si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole presenza di pulviscolo ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di anomalie	in caso di danneggiamento	in caso di necessità
Lame	pulizia		X							
	affilatura									X
Lubrificazione del riduttore	controllo ogni 50 ore di esercizio; ev. sostituzione									
Adesivo di sicurezza	sostituzione								X	

1) STIHL consiglia il rivenditore STIHL

2) presente solo in determinati paesi

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

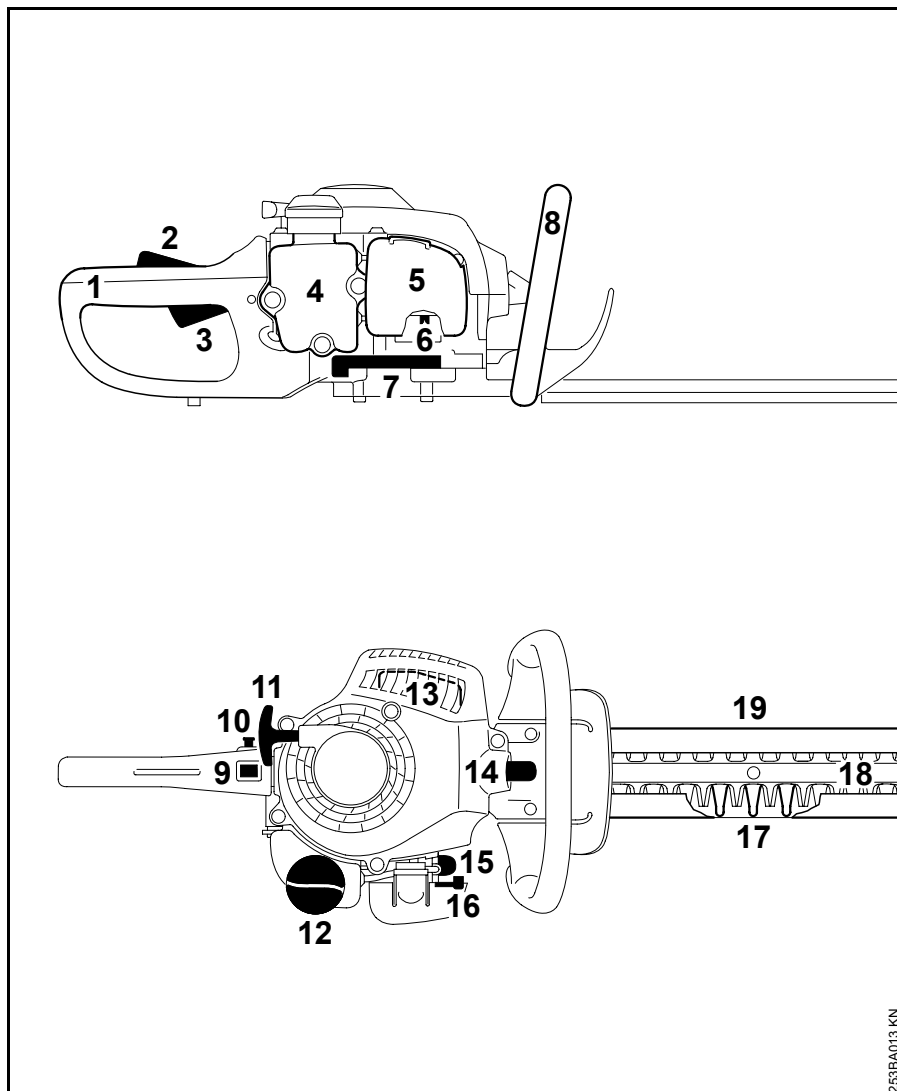
- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

Particolari d'usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati in modo corretto, subiscono una normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- lame
- frizione
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi ammortizzatori antivibrazioni.

Componenti principali



- 1 Impugnatura (posteriore)
- 2 Bloccaggio grilletto
- 3 Grilletto
- 4 Serbatoio carburante
- 5 Coperchio filtro aria
- 6 Viti di registro carburatore
- 7 Bloccaggio lame
- 8 Manico tubolare (anteriore)
- 9 Interruttore Stop
- 10 Pulsante d'arresto
- 11 Impugnatura di avviamento
- 12 Tappo serbatoio carburante
- 13 Silenziatore
- 14 Raccordo candela
- 15 Pompa di alimentazione carburante
- 16 Leva farfalla di avviamento
- 17 Riparo antitaglio
- 18 Lame
- 19 Riparo lame

255BA013 KN

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindro a 2 tempi STIHL

Cilindrata:	27,2 cm ³
Alesaggio	34 mm
Corsa	30 mm
Potenza secondo ISO 7293	0,75 kW (1 CV) a 7000 giri/min
Regime del minimo	2800/min
Regime a carico ridotto:	9500 giri/min

Impianto di accensione

Magnete senza contatti a comando elettronico

Candela (schermata): Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A

distanza fra elettrodi: 0,5 mm

Sistema di alimentazione carburante

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione, con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante: 0,225 l

Peso

completo di dispositivo di taglio, senza rifornimenti

Lunghezza di taglio 450 mm: 4,7 kg

Lunghezza di taglio 600 mm: 5,0 kg

Lama

Angolo di affilatura su superficie lama: 35°

Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:4.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE 2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib/

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 6081

Lunghezza di taglio 450 mm: 98 dB(A)

Lunghezza di taglio 600 mm: 98 dB(A)

Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 3744

Lunghezza di taglio 450 mm: 104 dB(A)

Lunghezza di taglio 600 mm: 104 dB(A)

Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 8662

	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
Lunghezza di taglio 450 mm:	6,1 m/s ²	10,0 m/s ²
Lunghezza di taglio 600 mm:	5,6 m/s ²	9,7 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K-secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s².

REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

Accessori a richiesta

- Grasso STIHL per riduttori
- Antiresina STIHL

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate su questi e su altri accessori a richiesta.


Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

Dichiarazione di conformità CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
71336 Waiblingen

dichiara che

Tipo:	Tagliasiepi
Marchio di fabbrica:	STIHL
Modello:	HS 45
Identificazione di serie:	4228
Cilindrata:	27,2 cm ³

corrisponde alle disposizioni di cui alle direttive CE/98/37 (fino al 28.12.2009), CE/2006/42 (dal 29.12.2009), CE/2004/108 e CE/2000/14 ed è stato sviluppato e fabbricato in conformità alle seguenti norme:

EN 774, EN 55012, EN 61000-6-1

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 11094.

Livello di potenza acustica misurato

107 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

108 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e in numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 30.03.2009
ANDREAS STIHL AG & Co. KG
per incarico



Elsner
Responsabile Gestione gruppi di
prodotto

Certificato di qualità



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti di qualità più severi.

Con la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i suoi prodotti, per quanto riguarda la concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.

0458-253-9421

BIC



www.stihl.com



0458-253-9421